

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

1978	Ausgegeben zu Wiesbaden am 4. Dezember 1978	Nr. 30
Tag	Inhalt	Seite

17. 10. 78 Polizeiverordnung über den Handel mit Giften (Giftverordnung) . . . . .  
GVBl. II 354-32

### Polizeiverordnung über den Handel mit Giften (Giftverordnung)\*

Vom 17. Oktober 1978

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Handel mit Giften vom 17. Mai 1961 (GVBl. S. 72), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. September 1974 (GVBl. I S. 361), sowie des § 35 Abs. 1 und des § 40 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 26. Januar 1972 (GVBl. I S. 24), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 1978 (GVBl. I S. 109), wird im Einvernehmen mit dem Minister des Innern für das Land Hessen verordnet:

#### Erster Abschnitt

##### Allgemeine Vorschriften

###### § 1

###### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung sind

###### 1. Gifte:

- a) die in Anlage I in Verbindung mit Anlage II genannten giftigen (Kennbuchstabe T), ätzenden (Kennbuchstabe C), gesundheitsschädlichen (Kennbuchstabe Xn) und reizenden (Kennbuchstabe Xi) Stoffe und Zubereitungen,
- b) die Zubereitungen der in Anlage I Spalte 8 mit einem + (Kreuz) gekennzeichneten Stoffe und Zubereitungen,

ausgenommen Arzneimittel im Sinne des Arzneimittelgesetzes sowie Stoffe, Zubereitungen und Gegenstände, die dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz oder den sonstigen lebensmittelrechtlichen Vorschriften unterliegen, und explosionsgefährliche Stoffe im Sinne des Sprengstoffgesetzes.

Anlage I  
Anlage II

###### 2. Lösemittel:

- a) die in Anlage I Spalte 7 mit einer Stoffklasse bezeichneten Stoffe und Zubereitungen, soweit sie für diesen Verwendungszweck vorgesehen sind,
- b) die Zubereitungen der unter Buchst. a genannten Stoffe und Zubereitungen.

Lösemittel sind Gifte, auch wenn die in ihnen enthaltenen Stoffe oder Zubereitungen in Anlage I Spalte 8 nicht mit einem + (Kreuz) gekennzeichnet sind.

###### 3. Giftfertigwaren:

Gifte, die in gleichbleibender Zusammensetzung und in abgabefertigen Packungen in den Verkehr gebracht werden, die den Vorschriften des § 6 Abs. 1 und 2 und des § 7 entsprechen.

###### 4. Handel:

das gewerbsmäßige Inverkehrbringen, insbesondere Anbieten, Vorrättighalten zum Verkauf, Feilhalten und Abgeben an andere. Dem gewerbsmäßigen Inverkehrbringen steht die Abgabe in Genossenschaften und sonstigen Personenvereinigungen für deren Mitglieder gleich.

###### § 2

###### Geltungsbereich

(1) Für den Handel und Verkehr mit Giften gelten die Vorschriften dieser Verordnung. Sie gelten nicht für Stoffe und Zubereitungen, die

1. zur Ausfuhr in Länder außerhalb der Europäischen Gemeinschaft bestimmt sind,
2. zur Durchfuhr unter zollamtlicher Überwachung bestimmt sind oder

3. zur Ausfuhr in Länder der Europäischen Gemeinschaft bestimmt sind, so weit dort noch keine den nachstehenden Richtlinien entsprechenden Rechts- oder Verwaltungsvorschriften erlassen sind:

- a) Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (ABl. EG Nr. 196 S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates vom 14. Juli 1976 (ABl. EG Nr. L 360 S. 1),
- b) Richtlinie des Rates vom 4. Juni 1973 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Zubereitungen gefährlicher Stoffe (Lösemittel) (ABl. EG Nr. L 189 S. 7).

(2) Soweit in Anlage I Spalte 12 für Gifte in bestimmten Konzentrationen, Zubereitungsformen oder für bestimmte Anwendungsgebiete Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung vorgesehen sind, gelten diese nur, wenn

- 1. die Gifte als Giftfertigwaren abgegeben werden,
- 2. die in Anlage I Spalte 12 genannten Voraussetzungen erfüllt sind,
- 3. die Kennzeichnungsvorschriften des § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 5, 6 und Abs. 2 eingehalten sind,
- 4. die Sicherheitsratschläge 2 und 13 der Anlage IV a aufgeführt und deutlich von den übrigen Angaben abgesetzt sind. Auf Zubereitungen in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen Festkörpern müssen diese Sicherheitsratschläge einmal je Meter, jedoch mindestens einmal, aufgedruckt sein.

(3) Die Vorschriften über gefährliche Arbeitsstoffe, über brennbare Flüssigkeiten und über den Pflanzenschutz bleiben unberührt.

### § 3

#### Aufbewahrung

(1) Gifte müssen in Behältnissen aufbewahrt werden, die

- 1. das Gift dicht umschließen und den zu erwartenden Beanspruchungen, insbesondere durch Stoß, Druck oder Feuchtigkeit, sicher widerstehen,
- 2. aus Werkstoffen hergestellt sind, die von dem Gift nicht angegriffen werden und die mit ihm nicht in gefährlicher Weise reagieren und sich mit dem Gift nicht zu einem anderen gefährlichen Stoff verbinden.

Gifte sind übersichtlich geordnet zu lagern. Sie dürfen nicht unmittelbar neben, unter oder über Arznei-, Lebens-, Futtermitteln oder kosmetischen Mitteln gelagert und nicht dem unmittelbaren Zugriff durch Betriebsfremde zugänglich sein.

(2) Gifte mit dem Kennbuchstaben „T“ sind stets so unter Verschluß aufzubewahren, daß nur der Geschäftsinhaber oder seine Beauftragten Zugang haben.

(3) Auf den Vorratsgefäßen sind die darin enthaltenen Gifte mit einer der in Anlage I aufgeführten Bezeichnungen und den vorgeschriebenen Gefahrensymbolen und Gefahrenbezeichnungen (Anlage I in Verbindung mit Anlage II) deutlich sichtbar und dauerhaft anzugeben.

### § 4

#### Abgabeberechtigte Personen

(1) Gifte dürfen nur vom Geschäftsinhaber oder von seinen Beauftragten abgegeben werden.

(2) Der Geschäftsinhaber darf nur zuverlässige und mindestens achtzehn Jahre alte Personen mit der Abgabe von Giften beauftragen. Die Beauftragten sind in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, durch eine Person, die die Giftprüfung im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über den Handel mit Giften abgelegt hat oder sonst fachkundig für den Handel mit Giften ist, über die bei der Abgabe von Giften zu beachtenden Vorschriften zu belehren, soweit sie nicht selbst die Giftprüfung bestanden haben. Die Belehrung haben die Beauftragten dem Geschäftsinhaber schriftlich zu bestätigen.

### § 5

#### Abgabe

(1) Gift darf nur abgegeben werden, wenn der Erwerber bekannt ist und zu erwarten ist, daß er das Gift nur in erlaubter Weise, wie zu wissenschaftlichen oder künstlerischen Zwecken oder als Pflanzenbehandlungs-, Vorratsschutz- oder Holzschutzmittel oder zur Bekämpfung von sonstigen Schädlingen, verwenden will. Hat der Abgebende keine sichere Kenntnis von den Voraussetzungen des Satz 1, so darf er das Gift nur gegen Gifterlaubnisschein abgeben.

(2) Der Gifterlaubnisschein muß die in Anlage V festgelegten Angaben enthalten; er wird von dem Gemeindevorstand ausgestellt und in der Regel für eine bestimmte Menge Gift, höchstens für einen Jahresbedarf, ausgegeben. Der Gifterlaubnisschein verliert nach Ablauf des vierzehnten Tages nach dem Ausstellungstag seine Gültigkeit, sofern auf ihm anderes nicht vermerkt ist.

(3) Gifte, die in Anlage I mit dem Kennbuchstaben „T“ gekennzeichnet sind, dürfen nur gegen Giftempfangsschein gemäß Anlage VI abgegeben werden.

(4) Über die Abgabe von Giften mit dem Kennbuchstaben „T“ ist ein Giftbuch gemäß Anlage VII mit fortlaufender Seitenzahl zu führen. Jede Abgabe ist darin sofort einzutragen.

Anlage IV a

Anlage V

Anlage VI

Anlage VII

(5) Gifterlaubnisscheine, Giftempfangsscheine sowie Giftbücher nach der letzten Eintragung sind vom Geschäftsinhaber drei Jahre aufzubewahren.

(6) An Personen unter achtzehn Jahren dürfen Gifte nicht abgegeben werden.

(7) Abs. 1 bis 3 gelten nicht für die Abgabe an technische Gewerbebetriebe, an Wiederverkäufer sowie an öffentliche Forschungs-, Untersuchungs- und Lehranstalten. Abs. 4 gilt nicht, wenn der Verbleib der Gifte in anderer Weise buchungsmäßig nachgewiesen wird. In diesem Falle ist Abs. 5 entsprechend anzuwenden.

### § 6

#### Abgabebehältnisse

(1) Gift darf nicht in Eß-, Trink- oder Kochgefäß oder in solchen Behältnissen, deren Form oder Bezeichnung die Gefahr einer Verwechslung des Inhalts mit Lebensmitteln herbeizuführen geeignet ist, abgegeben werden.

(2) Verpackungen, in denen Gift abgegeben wird, müssen einschließlich der Behältnisse und Verschlüsse

1. das Gift dicht umschließen und den zu erwartenden Beanspruchungen, insbesondere durch Stoß, Druck oder Feuchtigkeit, sicher widerstehen,
2. aus Werkstoffen hergestellt sein, die von dem Gift nicht angegriffen werden und die mit ihm nicht in gefährlicher Weise reagieren und sich mit dem Gift nicht zu einem anderen gefährlichen Stoff verbinden.

(3) Die Verpackungen dürfen die Gifte, abweichend von Abs. 2 Nr. 1, dann nicht dicht umschließen, wenn sich hierdurch die Gefahren erhöhen würden. Den Gefahren, die durch die nicht dichte Umschließung entstehen, muß durch geeignete Maßnahmen vorgebeugt sein.

### § 7

#### Kennzeichnung

(1) Auf den Behältnissen und, soweit sie verwendet werden, auf allen Umhüllungen der abgefertigten Packungen müssen bei der Abgabe in deutscher Sprache an auffallender Stelle deutlich lesbar und dauerhaft angegeben sein:

1. die Bezeichnungen des enthaltenen Gifte nach Anlage I sowie deren Menge in einer gebräuchlichen Gewichts- oder Volumeneinheit,

bei Zubereitungen außer den Bezeichnungen auch die Konzentrationen aller verwendeten Gifte,

bei Giften, die in Anlage I unter einer Sammelbezeichnung erfaßt sind, die chemischen Bezeichnungen oder die Kurzbezeichnungen der enthaltenen Gifte im einzelnen,

2. die Gefahrensymbole und die Gefahrenbezeichnungen (Anlage I in Verbindung mit Anlage II),

3. die Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze, Anlage I in Verbindung mit Anlage III a oder III b),

4. die Sicherheitsratschläge (S-Sätze, Anlage I in Verbindung mit Anlage IV a oder IV b),

bei Giften, die bestimmungsgemäß oder vorhersehbar im Haushalt Verwendung finden können, der Sicherheitsratschlag: „Darf nicht in Hände von Kindern gelangen!“,

bei abfüllbaren Giften der Sicherheitsratschlag: „Darf nicht in Eß-, Trink- oder sonstigen für Lebensmittel vorgesehenen Behältnissen abgefüllt werden!“,

5. bei Giften in Sprühdosen zur Anwendung in Räumen: die maximale Sprühdauer, bezogen auf die Raumgröße, bei der bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Gesundheitsgefahr entsteht,

6. Name und Anschrift dessen, der das Gift hergestellt oder eingeführt hat oder der es in Verkehr bringt und Bestellungen dafür entgegennimmt.

Bei Zubereitungen richtet sich die Angabe der Hinweise auf besondere Gefahren (Satz 1 Nr. 3) nach Spalte 10 und der Sicherheitsratschläge (Satz 1 Nr. 4) nach Spalte 11 der Anlage I; falls in Spalte 10 und 11 entsprechende Angaben fehlen, ist auf die Spalten 5 und 6 zurückzugreifen. Der Hersteller oder derjenige, der die Zubereitung in den Verkehr bringt, hat die maßgeblichen Bezeichnungen der besonderen Gefahren und Sicherheitsratschläge zu berücksichtigen und diese den Erfordernissen entsprechend anhand der Anlagen III a und III b sowie IV a und IV b zu ergänzen. Satz 1 bis 3 gelten nicht für solche durchsichtigen Umhüllungen, unter denen sich eine Verpackung mit Kennzeichnung befindet.

(2) Angaben auf Verpackungen und Behältnissen sowie auf Packungsbeilagen über die Unschädlichkeit für Mensch und Tier, abgesehen von Angaben über nützlingsschonende Eigenschaften, insbesondere über die Ungefährlichkeit für Bienen, sind unzulässig.

(3) Für die Abgabe an technische Gewerbebetriebe gilt Abs. 1 mit folgenden Maßgaben:

1. die Angabe der Menge und bei Zubereitungen die Konzentrationen (Satz 1 Nr. 1),

2. die Sicherheitsratschläge: „Darf nicht in Hände von Kindern gelangen!“ und „Darf nicht in Eß-, Trink- oder sonstigen für Lebensmittel vorgesehenen Behältnissen abgefüllt werden!“ (Satz 1 Nr. 4) und

3. die Angaben nach Satz 1 Nr. 5 können entfallen.

(4) Die Kennzeichnung muß von sonstigen Angaben abgesetzt sein. Ihre Ab-

Anlage III a  
Anlage III b  
Anlage IV b

messung muß bei einem Rauminhalt der Verpackung

bis zu 0,25 Liter einem Format in angemessener Größe,

von mehr als 0,25 bis zu 3 Liter mindestens dem Format 52 × 74 mm,

von mehr als 3 bis zu 50 Liter mindestens dem Format 74 × 105 mm,

von mehr als 50 bis zu 500 Liter mindestens dem Format 105 × 148 mm

und

von mehr als 500 Liter mindestens dem Format 148 × 210 mm

entsprechen. Die Kennzeichnung muß sich hinsichtlich Farbe und Aufmachung deutlich vom Untergrund unterscheiden. Das Gefahrensymbol muß mindestens 1 cm<sup>2</sup> groß sein und mindestens ein Zehntel der von der Kennzeichnung eingenommenen Fläche ausmachen; es muß sich mit seinem Untergrund hinsichtlich Farbe und Aufmachung deutlich vom Untergrund der Verpackung unterscheiden.

(5) Die Kennzeichnung muß mit der ganzen Fläche auf der Packung haften. Sie darf auf einem mit der Verpackung einschließlich dem Behältnis fest verbundenen Schild angebracht sein, wenn die geringen Abmessungen oder sonstige Beschaffenheit eine Kennzeichnung nach Abs. 1, 3 und 4 nicht zulassen oder wenn durch die Art der Verpackung das Anbringen einer auf seiner ganzen Fläche haftenden Kennzeichnung nicht möglich ist.

## Zweiter Abschnitt

### Sondervorschriften

#### § 8

##### Lösemittel

(1) Lösemittel (§ 1 Nr. 2) sind in die nachstehenden Stoffklassen (Anlage I Spalte 7) mit den Kennwerten I<sub>1</sub> und I<sub>2</sub> und mit der Konzentrationsgrenze (E %) eingeteilt:

Stoffklasse	Kennwert I <sub>1</sub>	Kennwert für die Befreiung I <sub>2</sub>	Konzentrationsgrenze für die Befreiung E %
<b>giftig:</b>			
I a	500	500	0,2
I b	100	100	1
I c	25	25	4
<b>gesundheits-schädlich:</b>			
II a	5	20	5
II b	2	8	12,5
II c	1	4	25
II d	0,5	2	50

(2) Ein Lösemittel ist mit dem Gefahrensymbol „T“ zu kennzeichnen, wenn

es ein oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Abs. 1 fallenden Stoffe oder Zubereitungen enthält und wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozente der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I<sub>1</sub> der Tabelle (Abs. 1) größer ist als 500; wenn also

$$\Sigma (P \times I_1) > 500 \text{ ist.}$$

Dabei ist P = Gewichtsprozent jedes Stoffes der Zubereitung.

(3) Ein Lösemittel ist mit dem Gefahrensymbol „Xn“ zu kennzeichnen, wenn es ein oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Abs. 1 fallenden Gifte enthält,

1. wenn die in Abs. 2 genannte Summe der Produkte höchstens 500 beträgt, wenn also

$$\Sigma (P \times I_1) \leq 500 \text{ ist und}$$

2. wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozente der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I<sub>2</sub> größer als 100 ist, wenn also

$$\Sigma (P \times I_2) > 100 \text{ ist.}$$

Dabei ist P = Gewichtsprozent jedes Stoffes der Zubereitung.

(4) Nicht unter diese Verordnung fallen Zubereitungen, die ein oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Abs. 1 fallenden Stoffe oder Zubereitungen enthalten, wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozente der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I<sub>2</sub> gemäß der Tabelle (Abs. 1) kleiner als 100 ist, wenn also

$$\Sigma (P \times I_2) \leq 100 \text{ ist.}$$

Dabei ist P = Gewichtsprozent jedes Stoffes der Zubereitung.

(5) Für die Einstufung nach Abs. 2 bis 4 werden Gifte der Stoffklassen nach Abs. 1, auch in Form von Verunreinigungen und Beimengungen, in Konzentrationen von weniger als 0,2 Gewichtsprozent bei Stoffklasse I und von weniger als 1 Gewichtsprozent bei Stoffklasse II nicht berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie als Verunreinigungen oder als Beimengung vorhanden sind.

(6) § 7 Abs. 1 Nr. 1 ist auf Lösemittel nicht anzuwenden, soweit ihre Konzentration folgende Werte nicht übersteigt:

1. bei Stoffen der Stoffklasse II a 3 Gewichtsprozent,
2. bei Stoffen der Stoffklasse II b 6 Gewichtsprozent,
3. bei Stoffen der Stoffklasse II c 10 Gewichtsprozent,
4. bei Toluol und Xylol 5 Gewichtsprozent,
5. bei Stoffen der Stoffklasse II d 20 Gewichtsprozent.

(7) Für Lösemittel mit dem Kennbuchstaben „Xn“ gelten aus dem Ersten Abschnitt nur die Vorschriften der §§ 1, 2 und § 3 Abs. 1 Satz 2 und 3 erster Halbsatz sowie die der §§ 6 und 7 mit Ausnahme der Konzentrationsangabe (§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1). Ferner sind die Angaben im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 3 nicht erforderlich, wenn die Verpackung nicht mehr als 125 ml enthält.

(8) Abweichend zu § 7 Abs. 1 Nr. 4 werden bei Lösemitteln, die Zubereitungen sind, die Sicherheitsratschläge vom Hersteller oder von jedem anderen, der die Zubereitung in den Verkehr bringt, unter den in Anlage IV a und IV b enthaltenen Angaben ausgewählt.

### § 9

#### Mit Giften behandeltes Saatgut

(1) Auf mit Giften behandeltes Saatgut finden nur die §§ 1, 2, 10, 12 und 13 Anwendung, vorausgesetzt,

1. das Saatgut ist nicht mit Gift behandelt, das bei der Lagerung giftige Gase oder Dämpfe entwickelt (z. B. Quecksilbermethylchlorid),
2. das Saatgut ist nach den saatgtrechtlichen Vorschriften verpackt und gekennzeichnet und wird nach diesen Vorschriften vertrieben,
3. das Saatgut ist auf einer mindestens  $3 \times 5$  cm großen Fläche durch folgenden Aufdruck gekennzeichnet:

„Enthält giftige Pflanzenbehandlungsmitte; nur als Saatgut verwenden, nicht verfüttern! Für Unbefugte nicht erreichbar und nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern!“

Der Aufdruck ist unverwischbar auf der Verpackung, einem maschinell durchgenähten reißfesten Etikett oder einem Klebeetikett anzubringen. Er kann auch auf einem anderen Etikett und einem Einleger oder einem Zusatzetikett nebst Zusatzeinleger deutlich lesbar angebracht sein.

(2) Saatgut im Sinne des Abs. 1 darf nicht an Personen unter sechzehn Jahren abgegeben werden.

(3) Auf mit Giften behandeltes Saatgut im Sinne des Abs. 1 findet die Verordnung keine Anwendung, wenn es in Packungen bis zu zehn Gramm Inhalt in den Verkehr gebracht wird.

### § 10

#### Gifte als Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel

(1) Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel mit Kennbuchstaben „T“ müssen einen vom Genuss abschreckenden Geruch und Geschmack aufweisen; ausgenommen hiervon sind solche Mittel, deren Verwendungszweck dies ausschließt (z. B. Fraßgifte).

(2) Folgende Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel müssen deutlich, dauerhaft und so gefärbt sein, daß sie — ausgenommen wasserabstoßende Zubereitungen wie Pasten und ähnliches — Wasser deutlich färben:

1. Mittel, die antu, Chloralose, promurit und seine Verbindungen, oder nicht insektizide, akarizide und fungizide Phosphor- oder Phosphonsäureester oder -amide enthalten;
2. arsenhaltige Mittel grün, als Holzschutzmittel auch in anderer Weise,
- fluorhaltige Mittel blau oder violett, als Holzschutzmittel auch gelb,
- quecksilberhaltige Mittel blau oder rot;
3. Giftgetreide dunkelrot;
4. Phosphorwasserstoff entwickelnde Zubereitungen (außer technischem Zinkphosphid und Giftgetreide) als Fraßgifte blau oder rot;
5. thalliumhaltige Mittel außer Giftgetreide blau.

Saatbeizmittel müssen einen Farbstoff, ausgenommen weiß, enthalten, der das gebeizte Getreide so färbt, daß es mit ungebeiztem Getreide nicht verwechselt werden kann.

(3) Bilder oder sonstige Darstellungen — ausgenommen Firmenzeichen, schematische Darstellungen für die Anwendung und Zeichen für amtliche Anerkennungen und Zulassungen — dürfen auf den Behältnissen und äußeren Umhüllungen nicht angegeben sein.

(4) Den Giften ist eine Gebrauchsanweisung beizufügen.

(5) Giftfertigwaren dürfen abweichend von § 5 Abs. 6 nicht an Personen unter sechzehn Jahren abgegeben werden.

(6) Der Landrat als Behörde der Landesverwaltung, in den kreisfreien Städten der Magistrat, kann im Einvernehmen mit dem zuständigen Pflanzenschutzdienst, solange und soweit in seinem Bereich außerordentliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Pflanzenschädlings zu treffen sind, zulassen, daß Vorschriften der §§ 5 und 7 auf Pflanzenbehandlungsmittel nicht angewendet werden.

### § 11

#### Gift als Farben

(1) Auf Öl-, Dispersions-, Harz- oder Lackfarben in abgabefertigen Packungen, soweit sie als Farben nicht Arsen-, Quecksilber- oder Uranverbindungen enthalten, finden nur die Vorschriften der §§ 1, 2, 12 und 13 Anwendung.

(2) Abs. 1 gilt entsprechend auch für Farben, die Gifte im Sinne dieser Verordnung sind, vorausgesetzt,

1. die Farben werden in Form von gebrauchsfertigen Stiften, Pasten, Steinen oder in Tuben oder in ähnlichen Kleinverpackungen in den Verkehr gebracht;
2. auf jedem einzelnen Stück und dessen Umhüllung ist die Bezeichnung der als Farben enthaltenen Gifte und entsprechend dem Kennbuchstaben der Anlage I das Wort „giftig“ oder „gesundheitsschädlich“ angebracht.

### Dritter Abschnitt

#### Ordnungswidrigkeiten, Schlußvorschriften

##### § 12

###### Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Abs. 2 des Gesetzes über den Handel mit Giften handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Vorschriften des § 3 Abs. 1 oder 2 über die Aufbewahrung oder Lagerung von Giften zuwiderhandelt,
2. entgegen § 3 Abs. 3 auf den Vorratsgefäßen die darin enthaltenen Gifte nicht deutlich sichtbar und dauerhaft angibt,
3. Gifte abgibt, ohne daß er dazu nach § 4 Abs. 1 befugt ist,
4. entgegen § 4 Abs. 2 Satz 1 ungeeignete Personen mit der Abgabe von Giften beauftragt,
5. bei der Abgabe von Giften § 5 Abs. 1 nicht beachtet oder Gift entgegen § 5 Abs. 1 Satz 2 ohne Gifterlaubnisschein oder entgegen § 5 Abs. 3 ohne Giftempfangsschein abgibt,
6. den Vorschriften des § 5 Abs. 4 über die Führung des Giftbuches zuwiderhandelt,
7. entgegen § 5 Abs. 5 Gifterlaubnisscheine, Giftempfangsscheine sowie Giftbücher oder entgegen § 5 Abs. 7 Satz 3 Nachweise über den Verbleib der Gifte nicht oder nicht drei Jahre aufbewahrt,

8. entgegen § 5 Abs. 6 Gift an Personen unter achtzehn Jahren abgibt,

9. den Vorschriften der §§ 6 und 7 über die Beschaffenheit und Kennzeichnung der Abgabebehältnisse und Verpackungen oder den Kennzeichnungsvorschriften des § 8 Abs. 2 oder 3 für Lösemittel zuwiderhandelt,

10. entgegen § 9 Abs. 2 mit Gift behandeltes Saatgut oder entgegen § 10 Abs. 5 Giftfertigwaren an Personen unter sechzehn Jahren abgibt,

11. den Vorschriften des § 10 Abs. 1 bis 4 über die Kennlichmachung und Kennzeichnung von Giften sowie über die Beigabe von Gebrauchsweisungen zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig der Vorschrift des § 4 Abs. 2 Satz 2 über die Belehrung beauftragter Personen zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu tausend Deutsche Mark geahndet werden. Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist in Landkreisen der Landrat als Behörde der Landesverwaltung, in kreisfreien Städten der Magistrat.

##### § 13

###### Schlußvorschrift

(1) Aufgehoben werden:

1. die Giftverordnung vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 141), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. März 1978 (GVBl. I S. 170)<sup>1)</sup>,
2. die Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. März 1976 (GVBl. I S. 206)<sup>2)</sup>.

(2) Auf Gifte und giftige Pflanzenbehandlungsmittel, die den bisherigen Vorschriften der Verordnungen nach Abs. 1 entsprechen, finden die §§ 7 und 8 erst ab 1. Januar 1981 Anwendung. Auf Gifte, für die der Handel erstmalig durch diese Verordnung geregelt wird, finden die §§ 7 und 8 erst ab 1. Januar 1979 Anwendung.

(3) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1978

Der Hessische Sozialminister

Clauss

<sup>1)</sup> GVBl. II 354-20

<sup>2)</sup> GVBl. II 354-21

Anlage I  
(zu § 1 Nr. 1 Buchst. a)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausnahmen und Bemerkungen											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A													
a 1	Acetaldehyd	605-003-00-6	XI	36/37	9								
a 2	Acetonitril	608-001-00-3	T	23/24/25		27-44		Ic	+				
a 3	Acetylchlorid	607-011-00-5	C	34		9-26							
a 4	Acnotin	614-008-00-2	T	26/28		1-24-45		+					
a 5	Acnotin-Salze	614-009-00-8	T	26/28		1-24-45		+					
a 6	Acnotin-Verbindungen		T	26/28		1-24-45		+					
a 7	Acrylamid	616-003-00-0	T	23/24/25-33		27-44							
a 8	Acrylnitril	608-003-00-4	T	23/24/25		9-27-44		+					
a 9	Acrylsäure	607-061-00-8	C	34		26							
a 10	Agarizin		T	24/25		1-44		+					
a 11	Alkaliethylate	603-041-00-8	C	14-34		8-26							
a 12	Alkalimethylate	603-040-00-2	C	14-34		8-26							
a 13	allethrin (±)-(3-Allyl-2-methyl-4- oxo-cyclopent-2- enyl)-[2,2-dimethyl-3-(2'- methyl-prop-1'-enyl)]-cy- clopropancarbonat	006-025-00-2	Xn	20/21/22		2-13		+					
a 14	allodochlor, N,N-Diallyl-chloracetamid	616-004-00-6	Xn	20/21/22-36/38		2-13							
a 15	Allylamin	612-046-00-4	T	23/24/25		9-24/25-44							

ausgenommen:  
 $\leq 30\%$



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kenndatenstabszeichen (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren bei Gefahrensymbolen (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a 29	<b>2-Amino-ethanol,</b> Ethanolamin	603-030-00-8	Xi	20-36/37/38								
a 30	<b>Aminophenol</b>	612-033-00-3	Xn	20/21/22	28							
a 31	<b>2-Aminopropan,</b> Isopropylamin	612-007-00-1	Xi	36/37/38	26							
a 32	<b>amitrol,</b> 3-Amino-(1 <i>H</i> )-1,2,4-triazol	613-011-00-6	Xn	20/21/22	2-13							
a 33	<b>Ammoniak, wasserfrei</b>	007-001-00-5	T	23	7/9-38							
a 34	<b>Ammoniaklösungen, &gt; 35 %</b>	007-001-01-2	C	34-36/37/38	7-26							
a 35	<b>Ammoniaklösungen, 10-35 %</b>	007-001-02-X	Xi	36/37/38	2-26							
a 36	<b>Ammoniumhydrogeno- fluorid, Ammoniumbifluorid</b>	009-009-00-4	C	25-34	22-26-27	+						
a 37	<b>Ammonium-bis-2,4,6- trinitro-phenylamin</b>	612-019-00-7	T	26/27/28-33	36-45							
a 38	<b>Ammoniumdichromat</b>	024-003-00-1	Xi	36/37/38	28							
a 39	<b>Ammoniumfluorid</b>	009-006-00-8	T	23/24/25	1/2-26-44							
a 40	<b>Ammoniumperchlorat</b>	017-009-00-0	Xn	22	22-27							
a 41	<b>Ammoniumpolysulfide</b>	016-008-00-2	C	31-34	26	+						
a 42	<b>Amylalkohol</b>	603-006-00-7	Xn	20	24/25	II						
a 43	<b>Amylnitrit</b>		T	23/24/25	1-13-45							



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweise auf besondere Gefahren						Ausnahmen und Bemerkungen
		Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen für Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	
1								
b 1	<b>Bariumperoxid</b>	056-001-00-1	Xn	20/22	13-27			
b 2	<b>Barium-Salze,</b> soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: Barium-sulfat	056-002-00-7	Xn	20/22	28	+		
b 3	<b>Bariumchlorat</b>	017-003-00-8	Xn	20/22	13-27	+		
b 4	<b>Bariumperchlorat</b>	017-007-00-X	Xn	20/22	27	+		
b 5	<b>Bariumpolysulfide</b>	016-003-00-5	Xi	31-36/37/38	28			
b 6	<b>Bariumsulfid</b>	016-002-00-X	Xn	20/22-31	28			
b 7	<b>benchinox,</b> Benzoylhydrazone-1,4-benzoquinon-oxim	650-006-00-8	T	23/24/25	2-13-44			
b 8	<b>bentazon,</b> 3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4-on-2,2-dioxid	613-012-00-1	Xn	20/21/22	2-13			
b 9	<b>Benzaldehyd</b>	605-012-00-5	Xn	22	24			
b 10	<b>Benzaldehydcyanhydrin</b>		T	26/27/28	2-13-27-45	+		
b 11	<b>Benzidin</b>	612-042-00-2	T	26/27/28-39	22-27-36-45			
b 12	<b>p-Benzochinon,</b> Chinon	606-013-00-3	T	23/25-36/37/38	26-28-44			
b 13	<b>Benzol</b>	601-020-00-8	T	23/24-39	9	I a		
b 14	<b>Benzoylchlorid</b>	607-012-00-0	C	34	26			
b 15	<b>Benzylamin</b>	612-047-00-X	C	34	26			

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kemmuchsabstufe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Gefahren mit besonderer Hinweise auf besondere Gefahrensymbole (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b 16	Benzylchlorformiat	607-064-00-4	C	34-37	26						
b 17	Beryllium	004-001-00-7	T	26/27-37-39	26/28-45						
b 18	Beryllium-Verbindungen, ausgenommen: Beryllium-Tonerdesilikate	004-002-00-2	T	26/27-37-39	26/28-45						
b 19	Bipyridinium-Verbindungen, soweit nicht aufgeführt		T	26/27/28	1-13-45	+					
b 19 - 1	diquat, 1,1'-Ethylen-2,2'-bipyridinium und seine Salze	613-005-00-3	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
b 19 - 2	morphamquat, Bis-(3,5-dimethyl-morpholino-carbonyl-methyl)-1,1'-bipyridinium und seine Salze	613-018-00-4	Xn	20/21/22	2-13	+					
b 19 - 3	paragquat, 1,1'-Dimethyl-4,4'-bipyridinium und seine Salze	613-006-00-9	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
b 20	Bis(chlormethyl)ether, $\alpha,\alpha'$ -Dichlordmethyleneether	603-046-00-5	T	26-39	24/25-45						
b 21	Bis(1-hydroxyethoxyethoxy)-peroxid	617-010-00-1	C	35	37/9-14-27-37/39						
b 22	Bis(hydroxy-ethyl)-ether-dinitrat, Diethylenglykoldinitrat	603-033-00-4	T	26/27/28-33	36/37-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausnahmen und Bemerkungen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
b 23	Bis(2,4,6-trinitro-phenyl)-amin, Hexyl	612-018-00-1	T	26/27/28-33	36-44						
b 24	Bittermandelöl, blausäurehaltiges		T	26/27/28	7/9-13-45	+ Zubereitungen					
b 25	Blei-Verbindungen, soweit nicht aufgeführt	082-001-00-6	Xn	20/22-33	13-20/21						
b 26	Bleialkyle, n=1-5	082-002-00-1	T	26/27/28-33	26/36/37-45						
b 27	Bletazid	082-003-00-7	Xn	20/22-33							
b 28	Blei-2,4,6-trinitroresorcinat, Trizinat	609-019-00-4	Xn	20/22-33							
b 29	Bortribromid	005-003-00-0	T	26/28-35	9-26-28-45						
b 30	Bortrichlorid	005-002-00-5	T	26/28-34	9-26-28-36-45						
b 31	Bortrifluorid	005-001-00-X	T	26-35	9-26-28-36-45						
b 32	Brom	035-001-00-5	C	26-35	7/9-26						
b 33	Bromessigsäure	607-065-00-X	T	23/24/25-35	36/37/39-44						
b 34	Brom-ethan Ethylbromid	602-055-00-1	Xn	20/21/22	28	+ 1/2-7/9-24/25-27-45					
b 35	Brom-methan, Methylbromid	602-002-00-2	T	26	2-13-44	+ Xn ≡ 50 %	20/21/22	2-13-24/25	2-13-24/25	ausgenommen: ≤ 10 %	
b 36	bromoxynil, 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonitril	608-006-00-0	T	23/24/25							
b 37	bromoxynil-Verbindungen		Xn	20/21/22	2-13-24/25-44	+					ausgenommen: ≤ 10 %



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise besondere Gefahren (R-Sätze)	Stoffklassen bei Lösungsmitteln (S-Sätze)	Zulässigkeiten	Ausnahmen und Bemerkungen											
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b 51	<b>tert-Butyl-<i>o</i>-cumenylper-oxid</b>	617-007-00-5	Xi	36/37/38	3/7/9-14-27-37/39													
b 52	<b>n-Butylmethacrylat</b>	607-033-00-5	Xn	20		24/25												
b 53	<b>n-Butyronitril</b>	608-005-00-5	T	23/24/25		44												
C																		
c 1	<b>Cadmium, seine Salze und seine Verbindungen ausgenommen: Cadmium-selenid, Cadmiumsulfid, Cadmiumsulfoselenid</b>		Xn	20/21/22		2-13												
c 2	<b>Calciumphosphid</b>	015-003-00-2	T	28-29		1/2-22-45	+											
c 3	<b>Calciumpolysulfid</b>	016-003-00-6	Xi	31-36/37/38		28												
c 4	<b>Calciumsulfid</b>	016-004-00-0	Xi	31-36/37/38		28												
c 5	<b>Carbaminsäureester und Carbamate, akarizide, nematozide, insektizide, soweit nicht aufgeführt</b>		T	26/27/28		1-13-28-45												
c 5 - 1	<b>aldicarb, 2-Methyl-2-methylthio-propionaldehyd-O-(N-methyl-carbamoyl)-oxim</b>	006-017-00-X	T	26/27/28		1-13-28-45	+											
c 5 - 2	<b>aminocarb, (4-Dimethylamino-3-methyl-phenyl)-N-methyl-carbamat</b>	006-018-00-5	T	23/24/25		2-13-44	+	Xn ≤ 5 %							20/21/22	2-13		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol (R-Sätze)	Hinweis besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungsmittel bei Gefahrensymbol (S-Sätze)	Stoffklasse bei Gefahrensymbol (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren bei Gefahrensymbol (R-Sätze)	Geahndung bei Gefahrensymbol (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
										1	2	3
c 5 - 3	<b>barban,</b> (4-Chlor-but-2-inyl)-N-(3-chlor-phenyl)-carbamat	006-020-00-6	Xn	20/21/22	2-13	+						
c 5 - 4	<b>bendiocarb,</b> 2,2-Dimethyl-1,3-benzodioxol-4-yl-N-methyl-carbamat		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13			
c 5 - 5	<b>butocarboxim,</b> 2-Methyl-thio-O-(N-methyl-carbamoyl)-butanon-3-oxim		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13			
c 5 - 6	<b>butoxycarboxim,</b> 2-Methyl-sulfonyl-O-(N-methyl-carbamoyl)-butanon-3-oxim		T	23/24/25	2-13-44	+						
c 5 - 7	<b>carbaryl,</b> N-Methyl-1-naphthyl-carbamat	006-011-00-7	Xn	20/22-37	2-13	+						
c 5 - 8	<b>carbofuran,</b> 2,3-Dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yl-N-methyl-carbamat	006-026-00-9	T	26/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13			
c 5 - 9	<b>decarbofuran,</b> 7-(N-Methyl-carbamoyloxy)-2-methyl-2,3-dihydro-benzofuran	006-022-00-7	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13			
c 5 - 10	<b>dinetan,</b> (5,5-Dimethyl-3-oxo-cyclohex-1-en-yl)-N,N-dimethyl-carbamat	006-010-00-1	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13			

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1		2	3	4	5	6	7	8	11
c 5 - 11	<b>dinetilan</b> , 3-(Dimethyl-carbamoyl-oxy)-5-methyl-1H-pyrazol-1-yl-[N,N-dimethyl-carbamid]; (3-Methyl-1H-pyrazol-5-yl)-N,N-dimethyl-carbamat	006-040-00-5	T	23/24/25	2-13-44	+ Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 5 % in Form von Bändern, Streifen oder sonstigen festen Körnern 2. ≤ 0,5 % in Sprühöszen
c 5 - 12	<b>dioxacarb</b> , 2-[1,3-Dioxolan-2-yl]-phenyl-N-methyl-carbamat	006-029-00-5	T	23/24/25	2-13-44	+ Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 2 % in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen festen Körnern S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühöszen
c 5 - 13	<b>ethifencarb</b> , 2-(Ethythio-methyl)-phenyl-N-methyl-carbamat		Xn	20/21/22	2-13-37	+			ausgenommen: 1. ≤ 10 %, S 100 2. ≤ 10 % als Streumittel S 37-100
c 5 - 14	<b>formetanat</b> , 3-(N,N'-Dimethylamino-methylen)-amino-phenyl-N-methyl-carbamat	006-031-00-6	T	26/27/28	1-13-45	+ Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 15	<b>isolan</b> , (1-Isopropyl-3-methyl-1H-pyrazol-5-yl)-N,N-dimethyl-carbamat	006-009-00-6	T	26/27/28	1-13-45	+ Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 4 % in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen festen Körnern S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühöszen
c 5 - 16	<b>mercaptodimathur</b> , (3,5-Dimethyl-4-methylthiophenyl)-N-methyl-carbamat	006-023-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+ Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 17	<b>metam-Natrium</b> , Natrium-N-methyl-di-thio-carbamat	006-013-00-8	Xn	22-38	2-13	+			

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsstrategieschläge (S-Sätze)	Zubereitungen bei Lösungsmitteln	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsstrategieschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
c 5 - 18	<b>pirimicarb,</b> 5,6-Dimethyl-2-dimethylamino-pyrimidin-4-yl-N,N-dimethyl-carbamat	006-035-00-8	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 %
c 5 - 19	<b>pronecarb,</b> 3-Isopropyl-5-methyl-phenyl-N-methyl-carbamat	006-037-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 20	<b>propoxur,</b> 2-Isopropoxy-phenyl-N-methyl-carbamat	006-016-00-4	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 4 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühös- sen
c 6	<b>Carbaminsäureester und Carbamate,</b> fungizide und herbizide:										
c 6 - 1	<b>diallat,</b> S-[2,3-Dichlor-allyl]-N,N-diisopropyl-thiocarbamat	006-019-00-0	Xn	22-36/38	2-13-39		+				
c 6 - 2	<b>EPTC,</b> S-Ethyl-N,N-dipropyl-thiocarbamat	006-030-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				
c 6 - 3	<b>nabam,</b> Dinitrium-[N,N'-ethylen-bis-(dithiocarbamat)]	006-014-00-3	Xn	22-38	2-13		+				
c 6 - 4	<b>pebulat,</b> N-Butyl-N-ethyl-S-propyl-thio-carbamat	006-014-00-2	Xn	20/21/22	2-13		+				
c 6 - 5	<b>sulfallat,</b> S-2-Chlor-allyl-N,N-diethyl-dithiocarbamat	006-038-00-4	Xn	20/22-36/38	2-13		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweis gemäß EG-Richtlinie Nr. gemäß Gefahren- kennbuchstaben für Gefahrensymbole außer besondere Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Kernreaktoren	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Kernreaktoren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)		Zubereitungen Softklasse bei Lösungsmittel	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Kernreaktoren	Ausnahmen und Bemerkungen	
				Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Kernreaktoren	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahren- kennbuchstaben für Kernreaktoren				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
c 6 - 6	<b>thiram,</b> Bis-(dimethyl-thiocarba- moyl)-disulfid	006-005-00-4 Xi	22-38	2-13			+ +		
c 6 - 7	<b>triaffat,</b> S-2,3,3-Trichlor-allyl-N,N- diisopropyl-thiocarbamat	006-039-00-X Xn	20/22	2-13			+ +		
c 6 - 8	<b>ziram,</b> Zink-bis(N,N-dimethyl-di- thiocarbamat)	006-012-00-2 Xn	22-38	2-13			+ +		
c 7	<b>Carbonylchlorid,</b> Phosgen	006-002-00-8 T	26				7/9-24/25-45		
c 8	<b>Chlor</b>	017-001-00-7 T		23-36/37/38			7/9-44		
c 9	<b>Chloracetonitril</b>	608-008-00-1 T		23/24/25			7/9-44		
c 10	<b>Chloracetylchlorid</b>	607-008-00-1 C		34-37			9-26		
c 11	<b>Chloralhydrat,</b> Trichloracetalddehyd- monohydrat	605-014-00-6 T		25-36/38			25-44		
c 12	<b>Chloralose,</b> 1,2-O-(R)-[2,2-Trichlor- ethylen]-glucofuranose	605-013-00-0 Xn		20/22			2-24/25-28	+ +	
c 13	<b>Chloramrin T,</b> Tosylchloramid-natrium	616-010-00-9 Xi		36/37/38			2-7-15	+ +	
c 14	<b>Chloranilin,</b> mono-,di- und tri-	612-010-00-8 T		23/24/25-33			28-36/37-44		
c 15	<b>Chlorbenzol</b>	602-033-00-1 Xn		20			24/25	II a	26
c 16	<b>2-Chlorbenzaldehyd</b>	605-011-00-X C		34					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren für Gefahrensymbole	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren für Gefahrensymbole	Sicherheitsschläge (S-Sätze)	Gefahrensymbol für Gefahren (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
c 17	<b>2-Chlor-1,3-butadien,</b> Chloropren	602-036-00-8	Xn	20	9					11
c 18	<b>chlordecon,</b> Dekachlor-pentacyclo[5.2.1.0 <sup>a,b</sup> .0 <sup>c,d</sup> .0 <sup>e,f</sup> ]decan-4-on	606-019-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 %
c 19	<b>chlordimeform,</b> N-[4-Chlor-O-toly]-N'-N'-dimethyl-formamidin	620-007-00-3	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: ≤ 10 % S 100
c 20	<b>Chlordinnitrobenzole</b>	610-003-00-4	T	23/24/25-33	28-37-44					
c 21	<b>1-Chlor-2,3-epoxypropan,</b> Epichlorhydrin	605-026-00-6	T	23/24/25	7/9-25-44					
c 22	<b>2-Chlor-ethanol,</b> Ethylenchlorhydrin	603-028-00-7	T	26/27/28	7/9-28-45					
c 23	<b>chlorfacinon,</b> 2-[2-(4-Chlor-phenyl]-2-phenyl)-acetyl]-indan-1,3-dion	606-014-00-9	T	26/27/28	1-13-44	+	Xn ≤ 1 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,01 % S 100
24	<b>chlorfenac,</b> 2,3,6-Trichlor-phenyl-essigsäure	607-074-00-9	Xn	20/21/22	2-13					
25	<b>chlorfenethol,</b> 1,1-Bis[4-chlor-phenyl]-ethanol	603-049-00-1	Xn	20/21/22	2-13					
26	<b>chlorfanprop-methyl,</b> Methyl-2-chlor-3-(4-chlor-phenyl)-propional	607-075-00-4	Xn	20/22	2-13					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
c 27	<b>chlorfonium,</b> Tributyl-(2,4-dichlorbenzyl) phosphonium und seine Salze	015-085-00-X	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 10 %	20/21/22	2-13			ausgenommen: $\leq$ 2 % S 100
c 28	<b>chlorinequat,</b> (2-Chlor-ethyl)-trimethylammonium	007-003-00-6	Xn	20/21/22	2-13							
c 29	<b>Chlormethan,</b> Methylchlorid	602-001-00-7	Xn	20	9							
c 30	<b>3-Chlor-2-methylpropen,</b> 2-Methyl-allylchlorid	602-032-00-6	Xn	20	9							
c 31	<b>Chlornitroaniline</b>	610-006-00-0	T	26/27/28-33								
c 32	<b>1-Chlor-4-nitro-benzol</b>	610-005-00-5	T	23/24/25-33								
c 33	<b>Chlorphenol</b>	604-008-00-0	Xn	20/21/22								
c 34	<b>Chlorpropan</b>	602-018-00-X	Xn	20/21/22	9	II c						
c 35	<b>3-Chlorpropen,</b> Allylchlorid	602-029-00-X	T	26	45							
c 36	<b>Chlorschwefelsäure,</b> Chlorsulfonsäure	016-017-00-1	C	14-35-37	26							
c 37	<b>chlorthiamid,</b> 2,6-Dichlor-thiobenzamid	616-005-00-1	Xn	20/21/22	2-13							
c 38	<b>Chlortoluol</b>	602-040-00-X	Xn	20								
c 39	<b><math>\alpha</math>-Chlor-toluol,</b> Benzylchlorid	602-037-00-3	Xi	36/37/38	39							
c 40	<b>Chlortrinitrobenzol</b>	610-004-00-X	T	26/27/28	45							



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. Gemäß EG-Richtlinie	Kernbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	bei Gehaltsbeschränkungen	Ausnahmen und Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
c 49	<b>crimidin,</b> 2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin	613-004-00-8	T	26/27/28	1-13-45	+						
c 50	<b>Crutonöl</b>		T	27/28	1-13-45	+						
c 51	<b>Cumarinderivate,</b> soweit nicht aufgeführt		T	23/24/25	1-13-45	+						
c 51 - 1	<b>cumachlor,</b> 3-[1-(4-Chlor-phenyl)-3-oxo-butyl]-4-hydroxycumarin	607-057-00-6	Xn	20/21/22	2-13-44	+						
c 51 - 2	<b>cumafuryl,</b> 4-Hydroxy-3-[3-oxo-1-(2-furyl)-butyl]-cumarin	607-058-00-1	T	23/24/25	2-13-44	+						
c 51 - 3	<b>cumatetralyl,</b> 4-Hydroxy-3-(1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-cumarin	607-059-00-7	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100		
c 51 - 4	<b>dicumarin,</b> 3,3'-Methylen-bis(4-hydroxy-cumarin)	607-060-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100		
c 51 - 5	<b>pyranocumarin,</b> 2-Methyl-2-methoxy-4-phenyl-2,3-dihydro-4,5H-pyran(3,2-c)-[1]benzopyran-5-on		Xn	20/21/22	2-3-44	+				ausgenommen: ≤ 1 % S 100		
c 51 - 6	<b>warfarin,</b> 4-Hydroxy-3-[3-oxo-1-phenyl]-butyl-cumarin	607-056-00-0	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100		
c 52	<b>Curare</b>		T	23/24/25	1-13-44	+						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie auf besondere Gefahren	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole (S-Sätze)	Zubereitungen	Softkästen bei Lösungsmittel	Kembutikalien für Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Softkästen bei Lösungsmittel	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitschlüsseleigenschaften (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
c 53	Cyanamid	T	23/24/25	7/9-13-44	+ +	Xn ≤ 25 % Xn ≤ 50 %	20/21/22 20/21/22	2-13 2-13				
c 54	cyanazin, 4-Chlor-6-(1-cyano-1- methyl-ethylamino)-2- ethylamino-1,3,5-triazin	613-013-00-7	T	23/24/25	2-13-44	+ +	Xn ≤ 25 % Xn ≤ 50 %	20/21/22 20/21/22	2-13 2-13			
c 55	Cyanide ausgenommen: komplexe Cyanide	006-007-00-5	T	26/27/28-32	1/2-7-28-45	+ +						
c 56	2-Cyanopropan-2-ol, Acetoncyanhydrin	608-004-00-X	T	26/27/28	7/9-27-45	+ +						
c 57	Cyclohexanol	603-009-00-3	Xn	20	24/25	II d						
c 58	Cyclohexanon	606-010-00-7	Xn	20	25	II						
c 59	Cyclohexylamin	612-050-00-6	XI	20/22-35/38								
c 60	Cyanwasserstoff, Blausäure	006-006-00-X	T	26/27/28	7/9-13-45	+ +						
D												
d 1	2,4-D, (2,4-Dichlorphenoxy)-es- igsäure	607-039-00-X	Xn	20/21/22	2-13							
d 2	2,4-D-Salze und Ester	607-040-00-3	Xn	20/21/22	2-13							
d 3	dazomet, 3,5-Dimethyl-perhy- dro-1,3,5-thiadiazin-2-thion	613-008-00-X	Xn	21/22	2-13							
d 4	2,4,DB, 4-(2,4-Dichlor-phenoxy)- buttersäure	607-083-00-8	Xn	20/21/22	2-13							

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel (S-Sätze)	Kenndatenstab für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zur Sicherheitstratschläge bei Gehaltsbegrenzung (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d 5	<b>2,4-IDB-Salze</b>	607-084-00-3	Xn	20/21/22		2-13					
d 6	<b>desmetryn, 2-isopropylamino-4-methylamino-5-methylthio-1,3,5-triazin</b>	613-007-00-4	Xn	20/21/22		2-13					
d 7	<b>Diacetonalkohol, technisch</b>	603-017-00-7	Xi	36		7-24/25					
d 8	<b>N,N-Diacetylbenzidin</b>	612-044-00-3	Xn	20/21/22		22-36					
d 9	<b>4,4'-Diamino-diphenylmethan</b>	612-051-00-1	Xn	20/21/22							
d 10	<b>1,2-Diamino-ethan, Ethylen diamin</b>	612-006-00-6	Xn	20/21/22		26					
d 11	<b>2,4-Diamino-toluol-mono-sulfat 2,5-Diamino-toluol-mono-sulfat</b>	612-030-00-7	Xn	20/21/22		28					
d 12	<b>Dibenzoylperoxid</b>	617-003-00-0	Xi	36/37/38			37/9-14-27-				
d 13	<b>1,2-Dibrom-3-chlor-propan</b>	602-021-00-6	T	25-36/38		28-44					
d 14	<b>1,2-Dibrom-ethan, Ethylen dibromid</b>	602-010-00-6	T	23/24/25		25-44					
d 15	<b>Dibrommethan, Methylen bromid</b>	602-003-00-8	Xn	20		24		II b			
d 16	<b>Di-n-butylamin Di-sec-butylamin</b>	612-049-00-0	Xn	20/21/22							
d 17	<b>Di-tert-butylperoxid</b>	617-001-00-2	Xi	37/38		37/9-14-27-					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Z. gemäß EG-Richtlinie für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren und Gefahrensymbole (R-Sätze)	Zubereitungen	Ausnahmen und Bemerkungen	
					Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrengefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)
1		2	3	4	5	6
d 18	dicamba, 3,6-Dichlor-2-methoxy- benzoësäure	607-043-00-X	Xn	20/21/22	2-13	
d 19	dicamba-Salze und -Ester	607-044-00-5	Xn	20/21/22	2-13	
d 20	dichlofuranid, N-(Dichlor-fluor-methylthio)- N,N-dimethyl-N- phenyl-schwefelsäuredi- amid	616-006-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+ ausgenommen: ≤ 50 % S 100
d 21	dichlon, 2,3-Dichlor-1,4-naph- thochinon	606-018-00-0	Xn	20/21/22-38	2-13	
d 22	Dichloracetylchlorid	607-067-00-0	C	35	9-26	
d 23	1,2-Dichlorbenzol, o-Dichlorbenzol	602-034-00-7	Xn	20	24/25	II a
d 24	1,4-Dichlorbenzol, p-Dichlorbenzol	602-035-00-2	Xn	22	2-24/25	
d 25	4,4-Dichlorbenzoylperoxid Bis(p-4-chlorbenzoyl)-per- oxid	617-011-00-7	Xi	36/37/38	3-79-14-27- 37/39	
d 26	2,2'-Dichlor-diethyläther	603-029-00-2	T	26/27/28-40	7/9-27-38-45	I b +
d 27	Dichloressigsäure	607-066-00-5	C	35	26	
d 28	1,1-Dichlorethan, Ethylchlorchlorid	602-011-00-1	Xn	20	7	II b
d 29	1,2-Dichlorethan, Ethylenchlorid	602-012-00-7	Xn	20	7	II a

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen		Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren	(S-Sätze)	Sicherheitsratschläge	Ausnahmen und Bemerkungen
					1	2						
d 30	<b>1,1-Dichlorethen,</b> Dichlorethylen	602-025-00-8	Xn	20-40	7	II b						
d 31	<b>1,2-Dichlorethen,</b> Dichlorethylen	602-026-00-3	Xn	20	7	II b						
d 32	<b>Dichlormethan,</b> Methylenchlorid	602-004-00-3	Xn	20	24	II d						
d 33	<b>1,1-Dichlor-1-nitro-ethan</b>	610-002-00-9	T	23/24/25	26-44							
d 34	<b>dichlorprop,</b> <i>2-(2,4-Dichlor-phenoxy)-</i> propiansäure	607-045-00-0	Xn	20/21/22	2-13							
d 35	<b>dichlorprop-Salze</b>	607-046-00-6	Xn	20/21/22	2-13							
d 36	<b>Dichlorpropan</b>	602-020-00-0	Xn	20	9	II b						
d 37	<b>1,3-Dichlorpropen</b>   <b>2,3-Dichlorpropen</b>   <b>3,3-Dichlorpropen</b>	602-030-00-5	Xn	22	9							
d 38	<b>1,1-Dichlorpropen</b>   <b>1,2-Dichlorpropen</b>	602-031-00-0	T	25	44							
d 39	<b><math>\alpha,\alpha</math>-Dichlor-toluol,</b> Benzalchlorid	602-058-00-8	Xi	36/37/38	39							
d 40	<b>dionfol,</b> 2,2,2-Trichlor-1,1-bis(4-chlor-phenyl)-ethanol	603-044-00-4	Xn	20/21/22	2-13							
d 41	<b>8,8-Dicumenyperoxid,</b> Dicumylperoxid	617-006-00-X	Xi	36/37/38	37/9-14-27- 37/39							
d 42	<b>1,1-Dioxyo-ethan,</b> Acetal	605-015-00-1	Xi	36-38	9							





Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Stoffklassen bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitschläge bei Gehaltsbegrenzungen (S-Sätze)	Sicherheitschläge bei Gehaltsbegrenzungen (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
d 70	<b>Dinitrobenzol</b>	609-004-00-2	T	26/27/28-33	28-36/37-45							
d 71	<b>Dinitrophenol</b>	609-016-00-8	T	23/24/25-33	28-37-44							
d 72	<b>Dinitrophenol-Salze</b>	609-017-00-3	T	23/24/25-33	28-37-44							
d 73	<b>Dinitrotoluol</b>	609-007-00-9	T	23/24/25-33	28-37-44							
d 74	<b>Dinitroverbindungen, Organische,</b> als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: Trifluralin		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn	≤ 30 %	22	22	22	
d 74 - 1	<b>binapacryl,</b> [6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitro-phenyl]-3,3-dimethyl-acrylat	609-024-00-1	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn	≤ 30 %	22	22	22	
d 74 - 2	<b>bromofenoxim,</b> 3,5-Dibrom-4-hydroxy-benz-aldehyd-O-(2,4-dinitro-phenyl)-oxim	609-032-00-5	Xn	20/22	2-13	+						ausgenommen: ≤ 50 % S 100
d 74 - 3	<b>dinox,</b> 2-Cyclohexyl-4,6-dinitro-phenol	609-028-00-3	T	23/24/25	2-13-44	+						
d 74 - 3	<b>dinox-Salze und -Ester</b>	609-029-00-9	T	23/24/25	2-13-44	+						
d 74 - 4	<b>dinobuton,</b> [2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-dimethyl-isopropyl]-carbonat	606-028-00-9	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn	≤ 30 %	20/21/22-36	23-25-37		
d 74 - 5	<b>dinecap,</b> Mischung aus Isomeren: (2,6-dinitro-4-octyl-phenyl)-crotonat (2,4-dinitro-6-octyl-phenyl)-crotonat	609-023-00-6	Xn	20/22	2-13	+						ausgenommen: ≤ 0,5 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweise auf besondere Gefahren für Kernbuchstaben für Gefahrensympole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren für Gefahrensympole (R-Sätze)	Zubereitungen	Softkäse bei Lösungsmitteln	Kernbuchstaben für Gefahrensympole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren für Gefahrensympole (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren für Gefahrensympole (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d 74 - 6	<b>dinocton,</b> Mischung aus Isomeren: Methyl-[2,6-dinitro-4-octyl-phenyl]-carbonat Methyl-[2,4-dinitro-6-octyl-phenyl]-carbonat	609-027-00-8	Xn	20/21/22	2-13	+					
d 74 - 7	<b>dinosam,</b> 6-[1-Methyl-butyl]-2,4-dinitro-phenol	609-033-00-0	T	23/24/25	2-13-44	+					
d 74 - 8	<b>dinosam-Salze und -Ester</b>	609-034-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+					
d 74 - 9	<b>dinoceb,</b> 6-[1-Methyl-propyl]-2,4-dinitro-phenol	609-025-00-7	T	26/27/28	1-13-44	+					
d 74 - 10	<b>dinoceb-Salze und -Ester</b>	609-026-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+					
d 74 - 11	<b>dinoterb,</b> 2-tert-Butyl-4,6-dinitro-phenol	609-030-00-4	T	23/24/25	2-13-44	+					
d 74 - 12	<b>dinoterb-Salze und -Ester</b>	609-031-00-X	T	23/24/25	2-13-44	+					
d 74 - 13	<b>DNOC,</b> 4,6-Dinitro-o-kresol	609-020-00-X	T	26/27/28-33	1-13-28-45	+					
d 74 - 14	<b>DNOC-Kaliumsalz</b>   <b>DNOC-Natriumsalz</b>	609-021-00-5	T	23/24/25-33	2-13-44	+					
d 74 - 15	<b>DNOC-Ammoniumsalz</b>	609-022-00-0	T	26/27/28-33	1-13-28-45	+					
d 74 - 16	<b>pendimethalin</b> N-[1-Ethylpropyl]-3,4-di-methyl-2,6-dinitro-phenyl-amin	Xn	22	23-25		+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie Kennbuchstabe für Gefahrensymbole auf besondere Gefahren	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen Stoffklasse bei Lösungsmittel	Hinweisen für Kernbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gehaltsbeschränkungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitssträsläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d 75	<b>1,4-Dioxan</b>	603-024-00-5	Xn	20	9	II b					
d 76	<b>Diphenylamin</b>	612-026-00-5	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
d 77	<b>Diphenylmethan-4,4'-disocyanat</b>	615-005-00-9	Xn	20	22						
d 78	<b>Di-n-propylamin</b>	612-048-00-5	Xi	36/37/38	9						
d 79	<b>Dischweifeldichlorid</b>	016-012-00-4	C	14-34-37	26						
d 80	<b>Disticksstofftetraoxid</b>	007-002-00-0	T	26-37	79-26-45						
d 81	<b>disul.</b> 2-(2,4-Dichlor-phenoxy)- ethylhydrogensulfat	016-025-00-5	Xn	20/21/22	2-13						
d 82	<b>dithianon,</b> 2,3-Dicyano-9,10-di- oxo-1,4-dithia-anthracen	613-021-00-0	Xn	20/21/22	2-13						
d 83	<b>dodin.</b> Dodecylguanidin-acetat	607-076-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
d 84	<b>drazoxolen,</b> 4-(2-Chlor-phenylhydrazo- no)-methyl-4H-isoxazol- 5-on	650-008-00-9	T	23/24/25	2-13	+					
E											
e 1	<b>Emetin,</b> seine Salze und seine Verbindungen		T	26/28	1-45	+					
e 2	<b>endosulfan,</b> 6,7,8,9,10,10-Hexachlor- 1,5,5a,6,9,9a-hexahy- dro-6,9-methano-2,3,4-benzo- [e]-dioxa-thiepin-3-oxid	602-052-00-5	T	23/24/25-36/38	2-13-44	+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37	



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß BG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen bei Lösemitteln	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e 12	Ethanol, Glykol	603-027-00-1	Xn	22	2		II d				
e 13	Ethanethiol Ethymercaptan	016-022-00-3	Xn	20			16-25				
e 14	2-Ethoxyanilin, 4-Ethoxyanilin, o-phenetidin p-phenetidin	612-039-00-6	T	23/24/25-33		28-36/37-45					
e 15	ethoxychin, 6-Ethoxy-2,2,4-trime- thy-1,2-dihydro-chinolin	613-020-00-8	Xn	20/21/22		2-13					
e 16	2-Ethoxy-ethanol, Ethylglykol	603-012-00-X	Xi	36		24		II c			
e 17	2-Ethoxy-ethylacetat, Ethylglykolacetat	607-037-00-7	Xn	20/21		24		II d			
e 18	Ethylacrylat	607-032-00-X	Xi	36/37/38		9					
e 19	Ethylamin	612-002-00-4	Xi	36/37		26					
e 20	N-Ethylanilin	612-053-00-2	T	23/24/25-33		28-37-44		II c			
e 21	Ethylbenzol	601-023-00-4	Xi	37							
e 22	Ethy-l-bromacetat	607-069-00-1	T	26/27/28		7/9-26-45					
e 23	Ethy-l-chloracetat	607-070-00-7	T	23/24/25		7/9-44					
e 24	Ethy-l-chlormat	607-020-00-4	T	23-36/37/38		9-44					
e 25	Ethylenimin, Aziridin	613-001-00-1	T	26/27/28-40		9-36-45					



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß BG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Sofortlösung bei Lösemitteln	Gefahrensymbole für Kennbuchstaben bei Gefahrenbeschreibung (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsschläge bei Gefahrenbeschreibung (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
f 1 - 10	<b>Uranhaltige Farben</b>		T	26/28-33	20/21-45					11
f 1 - 11	<b>Zinkhaltige Farben</b> ausgenommen: 1. Zink und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinkoxid 3. Zinksulfid		Xn	20/22						12
f 1 - 12	<b>Zinnhaltige Farben</b> ausgenommen: 1. Zinn und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinn-IV-oxid 3. Zinn-IV-sulfid		Xn	20/22						
f 2	<b>fenaminosulf,</b> 4-Dimethylamino-benzoldiazosulfonat	611-003-00-7	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
f 3	<b>fenazafflor,</b> Phenyl-[5,6-dichlor-2-trifluoromethyl-1-benzimidazol]-carboxylat	613-015-00-8	Xn	20/21/22	2-13					
f 4	<b>fenoprop,</b> 2-(2,4,5-Trichlor-phenoxyl)-propionsäure	607-047-00-1	Xn	20/21/22	2-13					
f 5	<b>fenoprop-Salze</b>	607-048-00-7	Xn	20/21/22	2-13					
f 6	<b>fenson,</b> (4-Chlor-phenyl)-benzolsulfonat	650-003-001	Xn	20/21/22	2-13					
f 7	<b>fluenetil,</b> 2-Fluor-ethyl-4-biphenylacetat	607-078-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie 2	009-001-00-0	T	26-35	7/9-36-45	Zulässigkeiten	Sicherheitsmaßnahmen und Bemerkungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
f 8	<b>Fluor</b>										
f 9	<b>Fluoresigsäuren,</b> ihre Salze und Verbin- dungen sowie nicht aufgeführt			T	26/27/28	1/2-13-45					
f 9 - 1	<b>Monofluoracetamid</b>	616-002-00-5	T	26/27/28		1/2-20-22-26-45					
f 9 - 2	<b>Monofluoracetat</b> löslich	607-082-00-2	T	28		1/2-20-22-26-45					
f 9 - 3	<b>Monofluoressigsäure</b>	607-081-00-7	T	28		1/2-20-22-26-45					
f 10	<b>Fluorsulfonsäure</b>	016-018-00-7	C	20-35		26					
f 11 - 1	<b>Fluorwasserstoff,</b> wasserfrei	009-002-00-6	T,C	26/27/28-35		7/9-26-36/37-45					
f 11 - 2	<b>Fluorwasserstoffsäure,</b> Flusäure	009-003-00-1	T,C	26/27/28-35		7/9-26-36/37-45					
f 12 - 1	<b>Formaldehyd &gt; 30 %</b> Formalin	605-001-01-2	T	23/24/25		2-28					
f 12 - 2	<b>Formaldehyd</b> 5 % bis 30 %	605-001-00-5	XI	36/37		2-36					
f 13	<b>Fluoridazol</b> 2-(2-Furyl)-benzimidazol-1,3	613-016-00-3	XII	20/21/22		2-13					
f 14	<b>Furfuryalkohol</b>	603-018-00-2	XII	20/21/22		I c					
f 15	<b>2-Furyl-methanal</b> Furfural	605-010-00-4	T	23/25		24/25-44					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß BG-Richtlinie	Kernbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösemitteln	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
G g 1	Gelsolein, seine Salze und seine Verbindungen	T	26/28	1-45	+							
g 2	Giftgetreide	T	26/28	1-45								
g 3	Glycerintrinitrat, Nitroglycerin	603-034-00-X	T	26/27/28-33	36/37-45	+						
g 4	Glykoldinitrat, Nitroglykol	603-032-00-9	T	26/27/28-33	36/37-45							
H h 1	Harnstoffverbindungen, soweit aufgeführt											
h 1 - 1	benzthiazuron, 1-(Benzthiazol-2-yl)-3-methyl-harnstoff	006-036-00-3	Xn	20/21/22	2-13							
h 1 - 2	cycluron, 3-Cyclooctyl-1,1-dimethyl-harnstoff	006-027-00-3	Xn	20/21/22	2-13							
h 1 - 3	diuron, 3-[3,4-Dichlor-phenyl]-1,1-dimethyl-harnstoff	006-015-00-9	Xi	36/37/38	2-13							
h 1 - 4	linuron, 3-[3,4-Dichlor-phenyl]-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	006-021-00-1	Xi	38	2-13							
h 1 - 5	metoxuron 3-[3-Chlor-4-methoxy-phenyl]-1,1-dimethyl-harnstoff	006-033-00-7	Xn	20/21/22	2-13							

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Zt. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrensympolen	Gefahrensympole bei Gefahrensympolen	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
h 1 - 6	<b>monolinuron</b> 3-(4-Chlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	006-032-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
h 1 - 7	<b>tebuthiuron,</b> 1-(5-tert-Butyl-1,3,4-thiadiazol-2-yl)-harnstoff		Xn	20/21/22	2-13		+				
h 1 - 8	<b>thiazfluron,</b> 1,3-Dimethyl-1-(5-trifluoromethyl)-1,3,4-thiadiazol-2-yl)-harnstoff		Xn	20-22	2-13		+				
h 2	<b>Heptan-3-on</b> Ethylbutylketon	606-003-00-9	Xn	20-36	24						
h 3 - 1	<b>Hexafluorkieselsäure</b> ≥ 25 %	009-011-005	C	34	26-27		+				
h 3 - 2	<b>Hexafluorsilikate</b> von Natrium, Kalium, Ammonium	009-012-00-0	T	23/24/25	1/2-26-44		+				
h 3 - 3	<b>Hexafluorsilikate,</b> andere	009-013-00-6	Xn	22	2-13-24/25		+				
h 4	<b>Hexanitrodiphenylamin-Ammoniumsalz</b>	612-019-00-7	T	26/27/28-33	36-45						
h 5	<b>Homatropin</b> und seine Verbindungen		T	26/27/28	1-24/25-45		+				
h 6 - 1	<b>Hydrazin</b>	007-008-00-3	T	26/27/28-34-40	86/37/39-45						
h 6 - 2	<b>Hydrazinlösung,</b> 15 %—64 %	007-008-01-0	C	24/25-34	26						
h 7	<b>8-Hydroxychinolin-sulfat</b>	613-017-00-9	Xn	20/21/22	2-13						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Gefahrensymbole für Kennbuchstaben bei Gefahrenbegrenzung	Zubereitungen	Softkäse bei Lösungsmitteln	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrenbegrenzung	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	h 8	2-Hydroxy-ethyl-acrylat	607-072-00-8	C	24-34	26						
h 10	1-Hydroxy-1-hydroperoxy-dicyclohexylperoxid	617-009-00-6	C	35		3/7-9-14-27-37/39						
h 11	Hydroxylamin und seine Salze		T	23/24/25	2-13-45	+						
h 12	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (Diacetonalalkohol)	603-016-00-1	Xi	36	24/25							
h 13 - 1	Hyoscyamin L-Tropyl-tropat	614-012-00-4	T	26/28	1-24-45	+						
h 13 - 2	Hyoscyamin-salze	614-013-00-X	T	26/28	1-24-45	+						
i 1	Isobuttersäure	607-063-00-9	Xn	21/22								
i 2	isobenzan 1,3,4,5,6,7,8,8-Octa-chlor-1,3,3a,4,7,7a-hexahydro-4,7-end-o-methano-isobenzofuran	602-053-00-0	T	26/27/28-36/38	1-13-44	+						
i 3	Isopropenylbenzol, $\alpha$ -Methylstyrol	601-027-00-6	Xi	36/37								
i 4	2-Isopropoxy-ethanol, Isopropylglykol	603-013-00-5	Xi	36	24							
i 6 - 1	Ioxynil, 4-Hydroxy-3,5-dijod-benzonitril	606-007-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 50 %	20/21/22	2-13			ausgenommen: $\leq$ 10 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kernbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Stoffklassen bei Lösemitteln (S-Sätze)	Zubereitungsgem	Kenntnissen für Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	ausgenommen: ≤ 10 %	
i 6 - 2	ioxynil-Salze und -Verbindungen	Xn	20/21/22	2-13-24-25	+ +								
j 1	Jod	053-001-00-3	Xn	20/21	23-25								
j 2	Jodessigsäure	607-068-00-6	T	26/27/28-35	22-36/37/39-45								
j 3	Jodmethan, Methyljodid	602-005-00-9	T	23/24/25-34	26-44								
j 4	3-Jod-propen, Allyljodid	602-054-00-6	C	34	26								
j 5 - 1	Jodwasserstoff, wasserfrei	053-002-00-9	C	35-37	7/9-26-44								
j 5 - 2	Jodwasserstoff > 25 %	053-002-01-6	C	34	26								
K	Kalium	019-001-00-2	C	14-34	5-8								
k 1	Kaliumantimonyltartrat,		Xn	22	2-13	+ +							
k 2	Brechwstein												
k 3	Kaliumchlorat	017-004-00-3	Xn	20/22	2-13-27	+ +							

Als Pflanzenbehandlungsmittel müssen die Abgabebühlmissen den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen“ oder „Urnvermischt ausspreien!“, „Nicht mit anderen Stoffen mischen!“ ausgenommen:  
Unkrauthämpfungsmittel als Gieß- oder Streumittel mit mindestens 25 % Kochsalz in festen und dichten Packungen mit den oben angegebenen Warnhinweisen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweis auf besondere Gefahren	Stoffklassen bei Lösemitteln (S-Sätze)	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
k 4	Kaliumdichromat	024-002-00-6	Xi	36/37/38	22-28							
k 5	Kaliumfluorid	009-005-00-2	T	23/24/25	1/2-26-44							
k 6	Kaliumhydrogenfluorid	009-008-00-9	C	25-34	22-26-37-44	+						
k 7 - 1	Kaliumhydroxid, Ätzkali	019-002-00-8	C	35	2-26-37/39	+						
ausgenommen:												
1. $\leq 1\%$												
2. Zubereitungen zur Verwendung als Reinigungsmittel, wenn sie mit dem Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung C und R 35, S 2-26-27-37 gekennzeichnet sind.												
k 7 - 2	Kaliumhydroxid-Lösung $> 5\%$	019-002-01-7	C	35	2-26-27-37/39							
k 7 - 3	Kaliumhydroxid-Lösungen 1 % bis 5 %	019-002-02-4	Xi	36/38	2-26							
k 8	Kaliumperchlorat	017-008-00-5	Xn	22	2-13-22-27							
k 9	Kaliumpermanganat	025-002-00-9	Xn	22	2							
k 10	Kaliumpolysulfide	016-007-00-7	C	31-34	26							
k 11	Kaliumsulfid	016-006-00-1	C	31-34	26							
k 12	Kantharidin und seine Verbindungen		T	26/27/28	1-13	+						
k 13	kelevan, Ethyl-5-(1,2,3,5,6,7,8,9,10, 10-decachlor-4-hydroxy- pentacyclo-[5.2. 1.02.6.03.9.05.8]decyl)-[4]- laurilnat	607-079-00-6	Xn	20/21/22	2-13	+						
ausgenommen:												
$\leq 1\%$												
k 14	Kohledisulfid, Schwefelkohlenstoff	006-003-00-3	T	26	27-45	I a	+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Softkäse bei Lösungsmitteln	Kennbuchstabentabelle für Gefahrensymbole bei Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzung	Ausnahmen und Bemerkungen	
k 15	<b>Kohlenwasserstoffe,</b> Chlorierte, als SchädlingsbekämpfungsmitTEL, soweit nicht aufgeführt ausgenommen: 1. HCB Hexachlorbenzol 2. TDE 2,2-bis-4-Chlorphenyl) 1,1-di-chlorethan	602-048-00-3	T	23/24/25	2-13-28-45	+ Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 10 % 2. dienochlor, Decachlor-bis-2,4-cyclopentadien-1-yl, S 100, in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 1	<b>aldrin,</b> HHDN-95 % 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4, 4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-exo-dimethano-naphthalin	602-044-00-1	T	23/24/25-36/38	2-23-44	+ Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 2	<b>camphorchlor, toxaphen,</b> Chloriertes 2,2-Dimethyl-3-methylen-norbornan	602-047-00-8	Xn	20/21/22-36/38	2-13	+ Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 3	<b>chlordan,</b> 1,2,4,5,6,7,8,8-Octachlor-3a,4,7-a-tetrahydro-4,7-endo-methano-indan	602-045-00-7	T	23/24/25-33	2-13-44	+ Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 10 % S 100
k 15 - 4	<b>DDT,</b> 1,1,1-Trichlor-2,2-bis-(4-chlorophenyl)-ethan	602-049-00-9	T	23/24/25	2-13-44	+ Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % ≤ 10 % S 100
k 15 - 5	<b>DFDT,</b> 1,1,1-Trichlor-2,2-bis-(4-fluorophenyl)-ethan		Xn	20/21/22	2-13	+ Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 6	<b>dieldrin,</b> HEOD 85 %, 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8a-ocatahydro-1,4-endo-5,8-exo-dimethano-naphthalin								

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Zur gemäß EC-Richtlinie geforderte Gefahrenstabelle (R-Sätze)	Gefahrenstabelle für Kernbuchstaben der Gefahren aut. besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kernbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrenbeschränkungen (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahrenstabelle für Kernbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrenbeschränkungen (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen bei Sicherheitsgrenzen (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
k 15 - 7	<b>endrin,</b> 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7- epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-9C- tahydro-1,4-endo-5,8- endo-dimethano-naphthalin	602-051-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45	+				ausgenommen: 1. $\leq 1\%$ 2. $\leq 10\% S 100$ 3. $\leq 3\%$ in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 8	<b>HCH, BHC</b> 1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cy- clohexan	602-042-00-0	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq 35\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. $\leq 1\%$ 2. $\leq 10\% S 100$ 3. $\leq 3\%$ in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 9	<b>heptachlor,</b> 1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a, 4,7,7a-tetrahydro-4,7- endo-methano-inden	602-046-00-2	T	23/24/25-36/38	2-13-44	+	Xn $\leq 35\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq 3\%$ in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 10	<b>isodrin</b> 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4, 4a,5,8,8a-hexahydro-1,4- endo-5,8-endo-dime- thano-naphthalin	602-050-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn $\leq 35\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq 3\%$ in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 15 - 11	<b>lindan</b> $\gamma$ -1,2,3,4,5,6-Hexachlor- cyclohexan	602-043-00-6	T	23/24/25-36/38	2-13-44	+	Xn $\leq 80\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. $\leq 1\%$ 2. $\leq 10\% S 100$ 3. $\leq 3\%$ in Streu- und Stäubemitteln S 37
k 16	<b>Kohlenmonoxid</b>	006-001-00-2	T	23	7					
k 17	<b>Kresolsulfosäure</b>		Xn	20/21/22	1-13	+				
k 18	<b>Kressol</b>	604-004-00-9	T	24/25-34	2-28-44	1b	+			ausgenommen: Lösungen $\leq 1\%$
L										
1.1	<b>Lithium</b>	003-001-00-4	C	14-34	8					



Lfd. Nr.	Bezeichnung									Ausnahmen und Bemerkungen
1										
m 12	<b>Metaldehyd</b>	605-005-00-7	Xn	20/22	2-24/25	+				ausgenommen: 1. Brennstofftabletten in abgefertigten Packungen, die einen abschreckenden Geschmack aufweisen und mit der deutlich lesbaren Kennzeichnung: „Metaldehyd!“ in den Verkehr gebracht werden und § 1/2 2. ≤ 10 % S 100
m 13	<b>Methanol,</b> Methylalkohol	603-001-00-X	T	23/25	2-7	I c	+	Xn ≤ 20 %	20/22	2-7-13-24
m 14	<b>Methanthiol</b>	016-021-00-3	Xn	20	25					
m 15	<b>2-Methoxyanilin,</b> o-Anisidin <b>4-Methoxyanilin,</b> p-Anisidin	612-035-00-4	T	26/27/28-45	36/37-28-45					
m 16	<b>2-Methoxy-ethanol,</b> Methylglyko	603-011-00-4	Xi	37	24/25				II b	
m 17	<b>2-Methoxy-ethylacetat,</b> Methylglykooacetat	607-036-00-1	Xn	20/21	24				II b	
m 18	<b>4-Methoxy-2-nitro-anilin,</b> 2-Nitro-p-anisidin	612-038-00-0	T	26/27/28-33	36/37-28-45					
m 19	<b>Methylacrylat</b>	607-034-00-0	Xi	36/37/38	9					
m 20	<b>Methylamin,</b> mono-, di- und trif.	612-001-00-9	Xi	36/37	26					
m 21	<b>N-Methylamin</b>	612-015-00-5	T	23/24/25-33	28-37-44					
m 22	<b>2-Methylbutanol-2,</b> tert-Pentanol	603-007-00-2	Xn	20	9-24/25					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
m 23	<b>Methyl-chlorformiat</b>	607-019-00-9	T	23-36/37/38	9-44						
m 24	<b>2-Methylcyclohexanol</b>	603-010-00-9	Xn	20	24/25	II d					
m 25	<b>2-Methylcyclohexanon</b>	606-011-00-2	Xn	20	25	II d					
m 26	<b>4-Methylen-2-oxotanon, Diketen</b>	606-017-00-5	Xn	20	3						
m 27	<b>Methylisocyanat</b>	615-001-00-7	T	23/24/25-36/37/38	9-30-44						
m 28	<b>Methylisothiocyanat</b>	615-002-00-2	Xn	20/22	24/25						
m 29	<b>Methylmethacrylat</b>	607-035-00-6	Xi	36/37/38		II c					
m 30	<b>4-Methylpentan-2-ol, Methylamylalkohol</b>	603-008-00-8	Xi	37	24/25	II d					
m 31	<b>4-Methylpent-3-en-2-on, Mesityl oxide</b>	606-009-00-1	Xn	20/21/22	25	I c					
m 32	<b>2-Methylpropanol-2, tert-Butylalkohol</b>	603-005-00-1	Xn	20	9						
m 33	<b>o-Methylstyrol, 2-Vinyl-toluol</b>	601-028-00-1	Xn	20	24	II c					
m 34	<b>N-Methyl-2,4,6-N-tetra-mtroanilin, Tetryl</b>	612-017-00-6	T	23/24/25-33	44						
m 35	<b>N-Methylkolidin</b>	612-055-00-3	T	23/24/25-33	36/37-28-44						
m 36	<b>Monochloressigsäure</b>	607-003-00-1	T	23/24/25-35	22-26/37/39	+	Xn ≦ 50 %	20/21/22	2/13-24/25		
m 37	<b>Monochloressigsäure-Salze</b>		T	23/24/25	22	+	Xn ≦ 50 %	20/21/22	2-13		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Sofortmaßnahmen bei Löschmitteln	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6.	7	8	9	10	11	12
m 38	<b>Manochlorpentan,</b> Amylchloride	602-022-00-1	Xn	20/21/22	9						
m 39	<b>Mutterkornalkaloide und Salze und Verbindungen</b>		T	23/25	2-13-45	+					
N											
n 1	<b>2-Naphthol,</b> $\beta$ -Naphthol	604-007-00-5	Xn	20/22			24/25				
n 2	<b>1-Naphthylamin</b> (mit 2-Naphthylamin $\geq$ 1 %)	612-021-00-8	T	26/27/28-39			22-27-36-45				
n 3	<b>1-Naphthylamin,</b> (mit 2-Naphthylamin < 1 %)	612-020-00-2	Xn	20/21/22-33			22-36				
n 4	<b>2-Naphthylamin</b>	612-022-00-3	T	26/27/28-39			22-27-36-45				
n 5	<b>Naphthylindandion,</b> 2-(1-Naphthyl)-indan-1,3-dion	606-015-00-4	T	25			2-13-44				
n 6	<b>Natrium</b>	011-001-00-0	C	14/15-34	*5-8-43						
n 7	<b>Natriumazid</b>	011-004-00-7	T	28-32	28						
n 8	<b>Natriumchlorat</b>	017-005-00-9	Xn	20/22	2-13-27	+					

\*) Angabe S 5 ist nicht erforderlich, falls in anderer Weise sicher verpackt

Als Pflanzenbehandlungsmittel müssen die Abgabebehältnisse den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen!“ oder „Urvimisch ausstreuen!“. „Nicht mit anderen Stoffen mischen!“. ausgenommen:  
Unkrautbekämpfungsmittel als Gieß- oder Streumittel mit mindestens 25 % Kochsalz in festen und dichten Packungen mit den oben angegebenen Warnhinweisen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. Gemäß EG-Richtlinie	Kemmbuchstabe für Gefahrensymbol (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen bei Lösungsmittel (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
										1	2	3
n 9	Natrium dichromat	024-004-00-7	Xi	36/37/38	22-28							
n 10	Natriumfluorid	009-004-00-7	T	23/24/25	1/2-26-44	+						
n 11	Natriumhydrogendifluorid	009-007-00-3	C	25-34	22-36-37-44	+						
n 12 - 1	Natriumhydroxid, wasserfrei, Ätznatron	011-002-00-6	C	35	2-26-37/39	+						
n 12 - 2	Natriumhydroxidlösung > 5 % Natronlauge > 5 %	011-002-01-3	C	35	2-26-37/39							
n 12 - 3	Natriumhydroxidlösung 1 % bis 5 % Natronlauge 1 % bis 5 %	011-002-02-0	Xi	36/38	2-26							
n 13 - 1	Natriumhypochloritösung > 10 % Cl aktiv	017-011-00-1	C	31-34	2-28							
n 13 - 2	Natriumhypochloritösung 5 % bis 10 % Cl aktiv	017-011-01-9	Xi	31-36/38	2-25							
n 14	Natriumperchlorat	017-010-00-6	Xn	22	2-13-22-27							
n 15	Natriumperoxid	011-003-00-1	C	8-35	8-27-39							
n 16	Natriumpolysulfide	016-000-00-3	C	31-34	26							
n 17	Natriumsulfid	016-009-00-8	C	31-34	26							
n 18	Nickeltetracarbonyl	028-001-001	T	26-40	9-23-45							
n 19 - 1	Nikotin, > 10 % Nikotin in Tabakextrakt	614-001-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45	+						
n 19 - 2	Nikotin-Salze	614-002-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45	+						

ausgenommen:  
 1. ≤ 1 %  
 2. Zubereitungen als Reinigungsmittel mit dem Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung C und R 35 und S 2-26-27-37

List. Nr.	Bezeichnung		Nr. gemäß EG-Richtlinie Kennbuchstabe für Gefahrensymbole Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsstrategies (S-Stütze)	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrensynonymen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Stütze)	Sicherheitsstrategies (S-Stütze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
n 19 - 3	Tahakextrakt mit ≤ 10 % Nikotin		Xn	20/21/22	2-13-28-44	+					
n 20	Nitroanilin	612-012-00-9	T	23/24/25	36/37-28-44						
n 21	Nitrohenzol	609-003-00-7	T	26/27/28-33	36/37-28-45	I a	+				
n 22	4-Nitrophenol, p-Nitrophenol	609-015-00-2	Xn	20/21/22-33	28						
n 23	1-Nitropropan	609-001-00-6	Xn	20/21/22	9						
n 24	2-Nitropropan	609-002-00-1	Xn	20/21/22	9						
n 25	4-Nitrosoanilin	612-011-00-3	Xn	20/21/22	25-28						
n 26	2-Nitrotoluol   4-Nitrotoluol	609-006-00-3	T	23/24/25-33	28-37-44						
n 27	Nitrotoluidin	612-025-00-X	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
n 28	norbornid 5-( $\alpha$ -Hydroxy- $\alpha$ -2-pyridyl)- benzyl-7-( $\alpha$ -2-pyridyl- benzyliden)-bicyclo[2.2.1]- hept-5-en-2,3- dicarbonsäureamid	650-004-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+					
O	O 1 - 1	Oxalsäure	607-006-00-8	Xn	21/22	2-24/25	+				
O 1 - 2	Oxalsäure-Salze		607-007-00-3	Xn	21/22	2-24/25	+				

ausgenommen:  
≤ 1 % in Gifffertigwaren

ausgenommen:  
≤ 2 % in Reinigungs-  
mitteln

ausgenommen:  
als Gifffertigwaren S 100

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzung	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge bei Gehaltsbegrenzung	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
P	p 1 - 1 Papaverin, 1-(3',4-Dimethoxy-benzyl)-6,7-dimethoxy-isochinolin	614-018-00-7	Xn	22	22	I a					
p 1 - 2	<b>Papaverin-Salze</b>	614-019-00-2	Xn	22	22						
p 2	<b>Pentachlorethan</b>	602-017-00-4	T	26/27	1-38-45						
p 3	<b>Pentachlornaphthalin</b>	602-041-00-5	Xn	21/22-36/38	35						
p 4 - 1	<b>Pentachlorphenol</b>	604-002-00-8	T	23/24/25-100	28-36/39-44-101	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22-100	2-13-101		
p 4 - 2	<b>Pentachlorphenol-Alkalisalze</b>	604-003-00-3	T	23/24/25-100	28-36/39-44-101	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22-100	2-13-101		
p 5 - 1	<b>Perchlorsäure &gt; 50 %</b>	017-006-00-4	C	35	23-26-36						
p 5 - 2	<b>Perchlorsäure 10-50 %</b>	017-006-00-1	C	34	23-28-36						
p 6	<b>Pflanzen, auch Pflanzenteile</b> getrocknet:					+					
p 6 - 1	<b>Adonisrotschen,</b> Adonis vernalis L.		T	25	2-13-44	+					
p 6 - 2	<b>Bilsenkraut,</b> Hyoscyamus niger L.		T	25	2-13-44	+					
p 6 - 3	<b>Brechnuß,</b> Strychnos nux vomica L.		T	25	2-13-44	+					
p 6 - 4	<b>Brechwurzel,</b> Uragoga Ipecacuanha Baillon		Xn	22	2-13	+					
p 6 - 5	<b>Eisenhut,</b> Aconitum napellus		T	25	2-13-44	+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Gefahrensymbol (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
										1	2	3
p 6 - 6	Fingerhuthäitter, Folia Digitalis, Digitalisarten	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 7	Jasminwurzel, gelbe, Rhizoma Geisemii	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 8	Kalabarsamen, Physostigma venenosum Baif.	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 9	Meerzwiebel, Urginea maritima L.	Xn 22	Xn 22	2-13	+ +							
p 6 - 10	Mutterkorn, Claviceps purpurea L.	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 11	Nieswurz, Veratrum-Arten	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 12	Rhizinusarten, Rhizinussamen	Xn 22	Xn 22	2-13	+ +							
p 6 - 13	Schierling, Conium maculatum L.	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 14	Stechapfel, Datura stramonium L.	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 6 - 15	Tollkirsche, Atropa Belladonna L.	T 25	T 25	2-13-44	+ +							
p 7 - 1	Phenol	604-001-00-2	T 24/25-34	2-28-44	1 b +							
p 7 - 2	Phenol-Salze		T 24/25-34	2-28-44	+ +							
p 8	Phenyldiamin	612-028-00-6	T 23/24/25	28-44								

ausgenommen:  
 ≤ 3 %  
 ausgenommen:  
 ≤ 3 %

Lit. Nr.	Bezeichnung	Nr. Gemäß EG-Richtlinie	Kennduchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren	(R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	(R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 9	<b>1,3- und 1,4-Phenyldiamin-dihydrochloride</b>	612-029-00-1	T	23/24/25		28-44					
p 10	<b>Phenylhydrazin</b>	612-023-00-9	T	23/24/25-36		28-44					
p 11	<b>Phosphor,</b> Tetraphosphor, weißer Phosphor, gelber Phosphor	015-001-00-1	T	26/28-35		5-26/28-45	+				
p 12	<b>Phosphoroxidchlorid,</b> Phosphorylchlorid	015-009-00-5	C	34-37		7/8-26					
p 13	<b>Phosphorpentachlorid</b>	015-008-00-X	C	34-37		7/8-26					
p 14	<b>Phosphortetraoxid</b>	015-010-00-0	C	35		22-26					
p 15 - 1	<b>Phosphorsäure &gt; 25 %</b>	015-011-00-6	C	34		26					
p 15 - 2	<b>Phosphorsäure 10 % bis 25 %</b>	015-011-01-3	XI	36		25					
p 16	<b>Phosphorsäure- und Thiophosphorsäure-Ester,</b> organische, als Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenbehandlungsmittel, soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: 1. bromophos 2. iodfemphos	T	23/24/25	1-13-44	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13			
p 16 - 1	<b>acephat,</b> O,S-Dimethyl-acetamido-thiophosphat	015-079-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+					
											ausgenommen: ≤ 30 % S 100

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß BC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zulässigkeiten bei Sicherheitsstabschläge (S-Sätze)	Softklasses bei Lösungsmitteln	Kombinationsstab für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zulässigkeiten bei Sicherheitsstabschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
p 16 - 2	amidithion, O,O-Dimethyl-S-[N-(2-methoxy-ethyl)-carbamoyl]-methyl-dithio-phosphat	015-080-00-2	Xn	20/21/22	2-13						
p 16 - 3	azinphos-ethyl, O,O-Diethyl-S-[4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl]-methyl-dithiophosphat	015-056-00-1	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 4	azinphos-methyl, O,O-Dimethyl-S-[4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl]-methyl-dithiophosphat	015-039-00-9	T	26/27/28-36/38	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 5	azothoat, O-4-(4-Chlor-phenylazo)-phenyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-082-00-3	Xn	20/22	2-13	+					
p 16 - 6	bensulfid, O,O-Diisopropyl-S-(2-phenyl-sulfonylamino-ethyl)-dithiophosphat	015-083-00-9	Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 7	bromophos-ethyl, O-4-Brom-2,5-dichlor-phenyl-O,O-diethyl-thiophosphat	015-064-00-5	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen	
p 16 - 8	carbothenothion, S-(4-Chlor-phenylthio)-methyl-O,O-diethyl-dithiophosphat	015-044-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 9	chlortenvinphos, O-2-chlor-1-(2,4-dichlor-phenyl)-vinyl-O,O-diethyl-phosphat	015-071-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen bei Lösungsmittel	Ausnahmen und Bemerkungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 10	<b>chlormefos,</b> O,O-Diethyl-S-chlormethyl-dithiophoophat	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13			
p 16 - 11	<b>chlorpyrifos,</b> O,O-Diethyl-O-(3,5,6-trichlor-pyrid-2-yl)-thiophosphat	015-084-00-4	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 2 % S 100	
p 16 - 12	<b>chlorthion,</b> O-(3-Chlor-4-nitro-phenyl)-O,C-dimethyl-thiophosphat	015-042-00-5	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen ≤ 0,5 % in Sprindosen	
p 16 - 13	<b>counaphos,</b> O-(3-Chlor-4-methyl-cumarin-7-yl)-O,C-diethyl-thiophosphat	015-038-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 14	<b>crufomaf,</b> O-(4-tert-Butyl-2-chlor-phenyl)-O-methyl-phosphorsäure-N-methyl-amid	015-074-00-X	Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 15	<b>cumithoat,</b> O,O-Diethyl-O-[6-oxo-7,8,9,10-tetrahydro-benzol[c]chromen-3-yl]-thiophosphat	015-086-00-5	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen ≤ 1 %	
p 16 - 16	<b>cyanophos,</b> O-4-Cyano-phenyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-087-00-0	Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 17	<b>cyanothoat,</b> S-N-(1-Cyan-1-methyl-ethyl)-carbamoyl-methyl-O,O-diethyl-thiophosphat	015-070-00-8	T	26/27/28	1-13-45	+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Zr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen bei Stoffklassen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen bei Stoffklassen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen bei Stoffklassen	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
p 16 - 18	demeton-O, O,O-Diethyl-O-(2-ethyl- thio-ethyl)-thiophosphat	015-028-00-9	T	26/27/28-36	1-13-26/28-45	+									
p 16 - 19	demeton-O-methyl, O,O-Diethyl-S-(2-ethyl- thio-ethyl)-thiophosphat	015-030-00-X	T	23/24/25-36	2-13-26-44	+	Xn ≤ 10 %			20/21/22	2-13				
p 16 - 20	demeton-S, O,O-Diethyl-S-(2-ethyl- thio-ethyl)-thiophosphat	015-029-00-4	T	26/27/28-36	1-13-26/28-45	+	Xn ≤ 10 %			20/21/22	2-13				
p 16 - 21	demeton-S-methyl, S-(2-Ethylthio-ethyl)-O,O- dimethyl-thiophosphat	015-031-00-5	T	23/24/25-36	2-13-26-44	+	Xn ≤ 10 %			20/21/22	2-13				
p 16 - 22	demeton-S-methylsulfon, S-2-[Ethylsulfonyl]-ethyl- O,O-dimethyl-thiophos- phat	015-078-00-1	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %			20/21/22	2-13				
p 16 - 23	dialfos, S-[2-Chlor-1-phthalimidoo- ethyl]-O,O-diethyl-di- thiophosphat	015-088-00-6	T	26/27/28	1-13-45	+									
p 16 - 24	diazinon, O,O-Diethyl-O-(2-isopro- pyl-4-methyl-pyrimi- din-6-yl)-thiophosphat	015-040-00-4	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 50 %			20/21/22	2-13				
p 16 - 25	dichlofenthion, O-2,4-Dichlor-phenyl-O,O- diethyl-thiophosphat	015-068-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+									ausgenommen: ≤ 2 %



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Z. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensympol auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Sicherheitsratschläge (S-Stütze)	Kennbuchstaben für Gefahrensympol bei Gefahrenbeschränkungen	Gefahren auf besondere Gefahren (R-Stütze)	Zubereitungen	Sicherheitsratschläge (S-Stütze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 27	O-{2,2-Dichlorvinyl}-O-methyl-O-(2-ethylsulfonyl)-phosphat	015-077-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+ +	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 28	dicrophos	015-073-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45	+ +	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 29	O,O-Diethyl-O-(4-methylcumarin-7-yl)-thiophosphat	015-078-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45	+ +	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 30	dimexox, N,N,N',N'-Tetramethyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	015-061-00-9	T	26/27/28	1-13-28-45	+ +					
p 16 - 31	dimethoat, O,O-Dimethyl-S-(N-methyl-carbamoyl)-methyl-dithiophosphat	015-051-00-4	Xn	20/21/22	2-13	+ +					
p 16 - 32	dioxathion, 1,4-Dioxan-2,3-diyli-bis(O,O-diethyl-dithiophosphat)	015-063-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45	+ +	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdose	
p 16 - 33	disulfoton, O,O-Diethyl-S-(2-ethylthio-ethyl)-dithiophosphat	015-060-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45	+ +	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdose	
p 16 - 34	ditalimfos, O,O-Diethyl-phthalimidothiophosphat		Xn	20/21/22	2-13	+ +				ausgenommen: ≤ 50 %	
p 16 - 35	endothion, S-[5-Methoxy-4F-pyron-2-yl]-methyl-O-dimethyl-thiophosphat	015-049-00-3	T	23/24/25	2-13-44	+ +	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Tr. gemäß EC-Richtlinie Hinweis auf besondere Gefahren auf besondere Gefahrensymbole Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren auf besondere Gefahrensymbole Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen Sofortklasse bei Lösungsmittel bei Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren auf besondere Gefahrensymbole Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
										1
p 16 - 36	EPN, O-Ethyl-O-(4-nitro-phenyl)- phenyl-thiophosphonat	015-036-00-2	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn $\leq$ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. $\leq$ 10 % in Form von Bändern, Streifen oder sonstigen festen Kör- pern S 100 2. $\leq$ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 37	ethion, Methylen-S,S'-bis(O,O- diethyl-dithiophosphat)	015-047-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq$ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 38	ethoat-methyl, S-(N-Ethyl)-carbamoyl-me- thyl),O,O-dimethyl-di- thiophosphat	015-089-00-1	Xn	20/21/22	2-13	+				
p 16 - 39	S-Ethylsulfanyl-ethyl- O,O-dimethyl-dithio- phosphat	015-065-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn $\leq$ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 40	S-2-Ethylsulfanyl-isopropyl-O,O-dimethyl-thio- phosphat	015-075-00-5	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 41	etrimphos,		Xn	22	2-13	+				ausgenommen: $\leq$ 50 % S 100
p 16 - 42	fenchlorphos,	015-052-00-X	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: $\leq$ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 43	fenitrothion, O,O-Dimethyl-O-(3-me- thy-4-nitro-phenyl)-thio- phosphat	015-054-00-0	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: $\leq$ 0,5 % in Sprühdosen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungseinheit	Sofortklasse bei Gefahrensymbolen	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole für Getränke	Gefahrensymbol bei Getränken	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole für Getränke (S-Satz)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 44	fensulfothion, O,O-Diethyl-O-(4-methyl-sulfinyl-phenyl)-thiophosphat	015-090-00-7	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn $\leq$ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq$ 0,5 % in Sprühdosen	
p 16 - 45	fenthion, O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-methylito-phenyl)-thiophosphat	015-043-00-8	Xn	20/21/22-36/38	2-13	+					
p 16 - 46	fonofos, Ethyl-O-ethyl-S-phenyl-dithiophosphonat	015-091-00-2	T	26/27/28	1-13-45	+					
p 16 - 47	formothion, O,O-Dimethyl-S-(3-methyl-2,4-dioxo-3-aza-butylyl)-dithiophosphonat	015-057-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 48	fospirat, O,O-Dimethyl-O-(3,5,6-trichlor-2-pyridyl)-phosphat		Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 49	heptenophos, 7-Chlor-bicyclo-[3.2.0]-hepta-2,6-dien-5-yl]-dimethylphosphat		T	23/24/25	23-24/25-45	+	Xn $\leq$ 10 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 50	isazophos, O-[5-Chlor-1-isopropyl-1,2,4-triazol-3-yl]-O,O-diethyl-thiophosphat		T	23-25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 25 %	20-22	2-13		
p 16 - 51	leptophos, O-[4-Brom-2,5-dichlor-phenyl]-O-methyl-phenyl-thiophosphat	015-093-00-3	T	23/24/25-39	2-13-44	+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß BG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Gefahrensymbol (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge bei Gehaltsbeschränkungen (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
p 16 - 52	<b>malathion,</b> S-1,2-Bisethoxy-carbonyl)- ethyl-O,O-dimethyl-di- thiophosphat	015-041-00-X	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: 1. ≤ 10 % S 100 jedoch nicht in Mischungen mit anderen organischen Phosphorsäureverbindungen 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 53	<b>mecharban,</b> O,O-Diethyl-S-(3-methyl- 2,4-dioxo-5-oxa-3-aza- heptyl)-dithiophosphat	015-045-00-1	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 54	<b>menazon,</b> S-[4,6-Diamino-1,3,5-triaza- zin-2-yl]-methyl-O,O- dimethyl-dithiophosphat	015-053-00-5	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 55	<b>mephosolan,</b> 2-(Diethoxyphosphinyl- imino)-4-methyl-1,3-di- thiolan	015-094-00-9	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 56	<b>methamidophos,</b> O,S-Dimethyl-amido-thio- phosphat	015-095-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 57	<b>methidathion,</b> O,O-Dimethyl-S-(2-methoxy-1,3,4(4F)-thiadiazol-5-on-4-yl)-methyl-di- thiophosphat	015-069-00-2	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 58	<b>mevinphos,</b> (2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-dimethyl-phos- phat	015-020-00-5	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 59	<b>miapox,</b> N,N'-Diisopropyl-diami- do-phosphorsäure-fluorid	015-062-00-4	T	26/27/28-39	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungsgem.	Hinweise auf besondere Gefahrensymbole	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Zubereitungsgem.	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 60	<b>monocrotophos,</b> O,O-Dimethyl-O-cis(2-N-methyl-carbamoyl-1-methyl-vinyl)-phosphat	015-072-00-9	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 4 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 61	<b>morphothion,</b> O,O-Dimethyl-S-(morpholino-carbonyl)-methyl-dithiophosphat	015-058-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 62	<b>naled,</b> O(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-ethyl)-O,O-dimethyl-phosphat	015-055-00-6	Xn	20/21/22-36/37	2-13	+					ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 63	<b>omethoat,</b> O,O-Dimethyl-S-[N-methyl-carbamoyl]-methyl-thiophosphat	015-066-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 64	<b>oxydemeton-methyl,</b> S-2-Ethylsulfinyl-ethyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-046-00-7	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 65	<b>oxydisulfoton,</b> O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfinyl-ethyl-dithiophosphat	015-096-00-X	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 66	<b>parathion,</b> O,O-Diethyl-O-(4-nitro-phenyl)-thiophosphat	015-034-00-1	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 67	<b>parathion-methyl,</b> O,O-Dimethyl-O-(4-nitro-phenyl)-thiophosphat	015-035-00-7	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 68	<b>phenexion,</b> O-[2-(4-Chlor-phenyl-thio)-ethyl]-O-(2,2-dichlor-vinyl)-O-methyl-phosphat		Xn	20/21/22	2-13	+					ausgenommen: 1. ≤ 3 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kemmbuchstabe für Gefahrensymbole	Sicherheitssatzschläge (S-Sätze)	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kenndatenstabellen für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitssatzschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 69	<b>phenkapton,</b> S-(2,5-Dichlor-phenylthio)- methyl-O,O-diethyl-di- thiophosphat	015-037-00-8	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 70	<b>phenhoat,</b> S-[ <i>t</i> -(Ethoxy-carbonyl)- benzyl]-O,O-dimethyl- dithiophosphat	015-097-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 71	<b>phorat,</b> O,O-Diethyl-S-(ethylthio- methyl)-dithiophosphat	015-033-00-6	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 72	<b>phosalon,</b> O,O-Diethyl-S-[6-chlor-2- oxo-benz[b]1,3-oxalin-3- y]-methyl-dithiophosphat	015-067-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 73	<b>phosazetin,</b> O,O-Bis[4-chlor-phenyl]-N- acetamido-thiophosphor- amidat	015-092-00-8	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 74	<b>phosmet,</b> O,O-Dimethyl-S-phthalimido-methyl-dithiophosphat	015-101-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 3 % S 100
p 16 - 75	<b>phosnichlor,</b> O-(4-Chlor-3-nitro-phenyl)- O,O-dimethyl-thiophosphat	015-043-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 76	<b>phosphamidon,</b> (2-Chlor-3-diethylamino- 1-methyl-3-oxo-prop-1-en- yl)-dimethyl-phosphat	015-022-00-6	T	26/27/28	1-13-28-45		+	T ≤ 30 %	23/24/25	1-13-28-45	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß GC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensympol (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensympole bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 77	<b>phoxim,</b> O-(2-Cyano-benzylidenamino)-O,O-diethylthiophosphat	015-100-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
p 16 - 78	<b>pronetamphos,</b> O-2-Isopropoxy-carbonyl-1-methyl-vinyl-O-methyl-ethylamidothiophosphat		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 2 % S 100
p 16 - 79	<b>protoat,</b> O,O-Diethyl-S-(N-isopropyl-carbamoyl-methyl)-di-thiophosphat	015-032-00-0	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 80	<b>pyrimiphos-ethyl,</b> O,O-Diethyl-O-(2-diethyl-amino-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-thiophosphat	015-099-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 81	<b>pyrimiphos-methyl,</b> O,O-dimethyl-O-(2-diethylamino-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-thiophosphat		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 25 % S 100
p 16 - 82	<b>pyrazophos,</b> O,O-Diethyl-O-[5-methyl-6-carbethoxy-pyrazolo[1,5a]-pyrimidyl-2]-thiophosphat		Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 83	<b>pyrazoxon,</b> O,O-Diethyl-O-[3-methyl-1H-pyrazol-5-yl]-phosphat	015-023-00-1	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 84	<b>schradan,</b> Octamethyl-diphosphorsäure-tetramid	015-026-00-8	T	26/27/28	1-13-28-45		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Stoffklasse bei Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsstabschläge	Ausnahmen und Bemerkungen			
										1	2	3
p 16 - 85	sulfotep, O,O,O,O-Tetraethyl-di-thio-diphosphat	015-027-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13			
p 16 - 86	temephos, O,O-(Thiodi-p-phenylen)-bis-[O,O'-dimethyl-thiophosphat]	Xn	20/21/22		2-13	+				ausgenommen: ≤ 20 % S 100		
p 16 - 87	TEPP, Tetraethyl-diphosphat	015-025-00-2	T	26/27/28	1-13-28-45	+						
p 16 - 88	terbufos, S-(tert-Butyl-thio-methyl-diethyl-dithiophosphat)	T	26/27/28		22-25-36/37-45	+				ausgenommen: ≤ 50 %		
p 16 - 89	tetrachlorvinphos 2-Chlor-1-(2,4,5-trichlor-phenyl)-vinyl-dimethyl-phosphat	Xn	20/21/22		2-13	+						
p 16 - 90	O,O,O,O-Tetrapropyl-di-thiopyrophosphat	015-031-00-8	Xn	20/21/22	2-13	+						
p 16 - 91	thiometon, S-(2-Ethylthio-ethyl)-O,O-dimethyl-dithiophosphat	015-050-00-9	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13			
p 16 - 92	thiometon-sulfoxid, S-(2-Ethyl-sulfinyl-ethyl)-O,O-dimethyl-dithiophosphat	T	23/24/25		2-13-44	+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13			
p 16 - 93	triamfos, 5-Amino-3-phenyl-1-bis(dimethylamino)-phosphoryl-1H-1,2,4-triazol	015-024-00-7	T	26/27/28	1-13-45	+						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Hinweis auf besondere Gefahrenstabelle für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahrenstabelle für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Zubereitungen bei Lösungsmittel	Stoffklasse bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gefahrenstabelle für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahrenstabelle für Gefahrensymbole bei Gefahrenstabelle für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
p 16 - 94	trichlorfon (2,2,2-Trichlor-1-hydroxyethyl)-O,O-dimethyl-phosphonat	015-021-00-0	Xn	20/21/22	2-13	+						ausgenommen: 1. ≤ 5 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühös sen
p 16 - 95	trichlorfon-ethyl (2,2,2-Trichlor-1-hydroxyethyl)-O,O-diethyl-phosphonat		Xn	20/21/22	2-13	+						ausgenommen: 1. ≤ 5 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühös sen
p 16 - 96	trichloronat Ethyl-O-Ethyl-O-2,4,5-trichlor-phenyl-thiophosphonat	015-098-00-0	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %		20/21/22	2-13		
p 16 - 97	vanidothion O,O-Dimethyl-S-5-(N-methyl-2-methyl-3-thia-valeramid)-thiophosphat	015-059-00-8	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 50 %		20/21/22	2-13		ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühös sen
p 17	Phosphortrichlorid	015-007-00-4	C	34-37	7/8-26							
p 18	Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen, soweit nicht anderweitig aufgeführt		T	28-29	1/2-22-45	+						
p 19	Phthaläsureanhydrid	607-009-00-4	XI	36/37/38								
p 20	Pilocarpin 3-Ethyl-4-(1-methyl-imidazol-5-yl-methyl)-tetrahydrofuran-2-on	614-016-00-6	T	26/28	1-25-45	+						
p 21	Pilocarpin-Salze	614-017-00-7	T	26/28	1-25-45	+						
p 22	Pilocarpin-Verbindungen		T	26/28	1-25-45	+						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole bei Gehrenenzyklonen		Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehrenenzyklonen		Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehrenenzyklonen	Ausnahmen und Bemerkungen
							1	2	3	4	5	
p 23	<b>2-Pinanylhydroperoxid</b>	617-005-00-4	C	35	3/7/9-14-27-37/39							
p 24	<b>pindon, 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion</b>	606-016-00-X	T	25	2-13-44	+						ausgenommen: ≤ 1 % S 100
p 25	<b>polychlorierte Biphenyle, PCB</b>	602-039-00-4	Xn	33	35							
p 26	<b>pronurit, (3,4-Dichlor-phenyl-azo)- thioharnstoff</b> und seine Verbindungen		T	23/24/25	2-13-44	+						ausgenommen: ≤ 1 % S 100
p 27	<b>propachlor, N-isopropyl-N-phenyl-2- chlor-acetamid</b>	616-008-00-8	Xn	20/21/22-36	2-13	+						ausgenommen: ≤ 70 % S 100
p 28	<b>propanil, N-(3,4-Dichlor-phenyl)- propionamid</b>	616-009-00-3	Xn	20/21/22	2-13	+						
p 29	<b>2-Propenal, Acrolein</b>	605-008-00-3	T	23-36/37/38	44							
p 30	<b>2-Propen-1-ol, Allyalkohol</b>	603-015-00-6	T	26-36/37/38	39-45							
p 31	<b>Propionsäureanhydrid</b>	607-010-00-X	C	34	26							
p 32	<b>Propylbenzol und Isopro- pylbenzol, Cumol</b>	601-024-00-X	Xi	37								
p 33	<b>proxan-Natrium, Natrium-O-isopropyl-di- thiocarbonat</b>	006-024-00-8	Xn	22-38	2-13							
p 34	<b>Pyrethroide Wirkstoffe, ausgenommen:</b> 1. bioresmethrin 2. permethrin		Xn	20/21/22	2-13	+						ausgenommen: 1. ≤ 30 % S 100 2. ≤ 5 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole für Hmwits auß. besondere Gefahren	Sicherheitsschlüssele (S-Schlüsse)	Hinweise auf besondere Gefahren bei Gehaltsbegrenzungen	Zubereitungen	Softkäse bei Lösungsmitteln	Gefahrersymbole für Kennbuchstaben für Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsschlüssele (S-Schlüsse) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pyrethrin, einschließlich Cinerin	Xn	20/21/22	2-13	+				ausgenommen: 1. ≤ 30 % S 100 2. ≤ 5 %
p 35 - 2	Pyrethrin I, 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-enyl)-cyclopropancarbon-säure-O-(+)-cis-4-[3-methyl-2-(pent-2,4-dienyl)-cyclopent-2-en-1-on]-ester	613-023-00-1	Xn	20/21/22	2-13	+			ausgenommen: 1. ≤ 30 % S 100 2. ≤ 5 %
p 35 - 3	Pyrethrin II, 2,2-Dimethyl-3-[3-methoxy-2-methyl-3-oxo-prop-1-enyl]-cyclopropan-carbon-säure-O(+)-cis-4-[3-methyl-2-(pent-2,4-dienyl)-cyclopent-2-en-1-on]-ester	613-024-00-7	Xn	20/21/22	2-13	+			ausgenommen: 1. ≤ 30 % S 100 2. ≤ 5 %
p 36	Pyridin	613-002-00-7	Xn	20/21/22	26-28	I c			
Q	Quecksilber	080-001-00-0	T	23-33	7-44				
q 2 - 1	Quecksilverbhindungen, anorganische; soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: Quecksilber-II-Sulfid (Zinnober)	080-002-00-6	T	26/27/28-33	1/2-13-28-45	+			
q 2 - 2	Quecksilber-(I)-chlorid, Kalomel	080-003-00-1	Xn	22	2	+			
q 2 - 3	Quecksilberfulminat, Knallquecksilber	080-005-00-2	T	23/24/25-33	3-34-44				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweise auf besondere Gefahren				Ausnahmen und Bemerkungen
		Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungseinheiten (S-Sätze)	
1	2	3	4	5	6	11
q 2 - 4	<b>Quecksilber-(II)-oxyacridin</b>	080-006-00-8	T	23/24/25-33	28-44	
q 3 - 1	<b>Quecksilberverbindungen, organische,</b> soweit nicht aufgeführt	080-004-00-7	T	26/27/28-33	2-13-28-36-45	+
q 3 - 2	<b>Phenyliquecksilber-Salze</b>		T	26/27/28-33	2-13-28-36-45	+
R				Xn	20/21/22-32	2-13
r 1	<b>Rhodanwasserstoffäsäre</b>	615-003-00-8	Xn	20/21/22-32	2-13	
r 2	<b>Rhodanwasserstoffäsure Salze</b>	615-004-00-3	Xn	20/21/22-32	2-13	
r 3 - 1	<b>Rotenon</b> 1,2,12,12a-Tetrahydro-2- $\alpha$ -isopropenyl-8,9-dimethoxy-[1]benzopyran(3,4-b)furrol[2,3-h][1]benzopyran-6( $\delta\alpha\delta F$ )-on	650-005-00-2	T	23/24/25	2-13-44	+
r 3 - 2	<b>Rotenonhaltiger Derris-wurzelextrakt</b> in Mischungen mit pyrethroiden Wirkstoffen und Piperonylbutoxid		T	23/24/25	2-13-44	+
S				Xn	20,5 % Rotenon	2-13
s 1 - 1	<b>Salpetersäure, &gt; 70 %</b>	007-004-00-1	C	35	23-26-36	
s 1 - 2	<b>Salpetersäure, 20 %—70 %</b>	007-004-01-9	C	35	2-23-26-27	
s 2	<b>Salpetrigsaure Salze</b>	Xn	22	2-13	+	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungen	Softkasse bei Lösungsmitteln	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Softkasse bei Lösungsmitteln	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Zubereitungen	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
s 3 - 1	Salzsäure > 25 %	017-002-01-X	C	34-37	2-26		+													
s 3 - 2	Salzsäure 10 %—25 %	017-022-02-7	Xi	36/38	2-28		+													
s 4	Schwefeldichlorid	016-013-00-X	C	14-34-37	26															
s 5	Schwefeldioxid	016-011-00-9	T	23-36/37	7/9-44															
s 6 - 1	Schwefelsäure > 15 %	016-020-00-8	C	35	2-26-30															
s 6 - 2	Schwefelsäure 5 %—15 %	016-020-01-5	Xi	36/38	2-26															
s 6 - 3	Schwefelsäure mit > 30 % Salpetersäure	007-005-00-7	C	35	23-26-30-36															
s 7	Oleum 20 %-65 % SO <sub>3</sub>	016-019-00-2	C	14-35-37	26-30															
s 8	Schwefelteatrachlorid	016-014-00-5	C	14-34-37	26															
s 9	Schwefelwasserstoff	016-001-00-4	T	26	7/9-25-45															
s 10 - 1	Scopolamin, L-6,7-Epoxy-tropyl-tropat	614-014-00-5	T	26/27/28	1-25-45		+													
s 10 - 2	Scopolamin-Salze	614-015-00-0	T	26/27/28	1-25-45		+													
s 11 - 1	Selen	034-001-00-2	T	23/25-33	20/21-28-44		+													
s 11 - 2	Selenverbindungen	034-002-00-8	T	23/25-33	20/21-28-44															
s 12	Senfol, ätherisches Allylsenfol		T	23/25-33	1-13															

ausgenommen:

1. ≤ 10 %
2. Reinigungsmittel mit Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung C und R 34-37, S 2-26-28

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Zt. gemäß EG-Richtlinie Zt. gemäß E.C.-Richtlinie	Hinweise auf besondere Gefahren Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen
					1	1	1	1	
s 13	<b>Silbernitrat</b>	047-001-00-2	C	34	2-26				
s 14	<b>Siliciumtetrachlorid</b>	014-002-00-4	Xi	14-36/37/38	7/8-26				
s 15	<b>Stickstoffdioxid</b> Disticksstoffetetroxid	007-002-00-0	T	26-37	7/9-26-45				
s 16 - 1	<b>g-Strophantin,</b> $\beta,3\beta,5\beta,11\beta,14\beta,19\text{-He}-$ $\text{xydroxy-}2[0(22)\text{-carden-}$ $\text{nolid}-3\text{-L-rhamnosid}}$	614-025-00-5	T	23/25-33	44	+			
s 16 - 2	<b>K-Strophantin,</b> $5\beta,14\beta\text{-Dihydroxy-}3\beta-(\beta\text{-D-}$ $\text{glucopyranosido-}4\beta\text{-D-}$ $\text{glucopyranosido-}\beta\text{-D-}$ $\text{cyamatopyranosidol}-19\text{-}$ $\text{o xo-card-}2[0(22)\text{-enolid}}$	614-026-00-0	T	23/25-33	44	+			
s 17 - 1	<b>Strychnin,</b> 2,4a,5,5a,8,15,15a,15b,15C- Decahydro-4,6-methano- 14H,16H-indolo[3,2,1- ij]oxepino[2,3-4-de]pyrro- lo[2,3-h]chinolin-14-on	614-003-00-5	T	26/28	1-13-28-45	+			
s 17 - 2	<b>Strychnin-Salze</b>	614-004-00-0	T	26/28	1-13-28-45				
s 18	<b>Styrol</b>	601-026-00-0	Xi	36/37		II c			
s 19	<b>Sulfurylchlorid</b>	016-016-00-6	C	14-34-37	26				
T t 1 - 1	<b>2,4,5-T, (2,4,5-Trichlor-phenoxy)-</b> essigsäure	607-041-00-9	Xn	20/21/22-40	2-13				



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hinweise auf besondere Gefahren				Kenndaten für Gefahrensymbole bei Gefahrenstypen (R-Substanz)	Gefahrenstypen für Gefahrensymbole bei Gefahrenstufen (S-Substanz)	Sicherheitsratschläge (S-Substanz)	Ausnahmen und Bemerkungen
		1	2	3	4				
t 15 - 1	<b>Thallium</b>	081-001-00-3	T	26/28-33		1-2-13-28-45			
t 15 - 2	<b>Thallium-Verbindungen</b>	081-002-00-9	T	26/28-33		2-13-28-45		+	
t 16	<b>thiocinox,</b> S,S-Chinomalin-2,3-diyl-thiocarbonat	613-019-00-X	Xn	20/22		2-13-24			
t 17	<b>thiocyclam,</b> N,N-Dimethyl-N-(2,3-trithian-5-yl)-amin-hydrogen-oxalat		Xn	20/21/22		2-13		+	
t 18	<b>Thionylchlorid</b>	016-015-00-0	C	14-34-37		26			
t 19	<b>Titanetrachlorid</b>	022-001-00-5	C	14-34-36/37		7/8-26			
t 20	<b>Toluidine</b>	612-024-00-4	T	23/24/25-33		28-36/37-44			
t 21	<b>Toluol</b>	601-021-00-3	Xn	20			II C		
t 22	<b>Triarimol,</b> $\alpha$ -2,4-Dichlor-phenyl- $\alpha$ -phenyl-pyrimidin-5-yl-methanol	603-043-00-9	Xn	20/22		2-13			
t 23	<b>Tributylphosphat</b>	015-014-00-2	Xn	22		25			
t 24	<b>Tribrommethan,</b> Bromoform	602-007-00-X	T	23-36/38		28-44			
t 25	<b>Trichloracetonitril</b>	608-002-00-9	T	23/24/25		44		+	
t 26	<b>Trichloressigsäure</b>	607-004-00-7	C	35		24/25/26		+	
t 27	<b>1,1,1-Trichlorethan</b>	602-013-00-2	Xn	20/22		2-25		II C	
t 28	<b>1,1,2-Trichlorethan</b>	602-014-00-8	Xn	20/21/22		9		I b	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. Gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsstrichliste (S-Sätze)	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsstrichliste (S-Sätze)	Sicherheitshinweise bei Geschäftsbetrieb	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
t 29	Trichlorethen, Trichlorethylen	602-027-00-9	Xn	20/22	2-25	II b					
t 30	Trichlormethan, Chloroform	602-006-00-4	Xn	20	2-24/25	II a					
t 31	Trichlor-nitro-methan, Chlorpirkin	610-001-00-3	T	26/27/28- 36/37/38	26-36-45	+					
t 32	$\alpha,\alpha,\alpha$ -Trichlor-toluol	602-038-00-9	Xn	20	24/25						
t 33	2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin, Cyanurychlorid	613-009-00-5	Xi	36/37/38	28						
t 34	tridemorph, 2,6-Dimethyl-4-tridecy-lmorpholin	613-020-00-5	Xn	20/21/22	2-13	+					
t 35	Triethylamin	612-004-00-5	Xi	36/37	26						
t 36	Triethylphosphat	015-013-00-7	Xn	22	25						
t 37	3,5,5-Trimethyl-2-cyclohexen-(1)-on, Isophoron	606-012-00-8	Xi	36/37/38	26						
t 38 - 1	Trikesylphosphat, o-o-o, o-o-m, o-o-p, o-m-m, o-m-p, o-p-p	015-015-00-8	T	23/24/25-39	20/21-28-44						
t 38 - 2	Trikesylphosphat, m-m-m, m-m-p, m-p-p,	015-016-00-3	Xn	21/22	28						
t 38 - 3	Trikesylphosphate, Mischungen > 1 % ver- esterten Ortho-Kresol	015-017-00-9	T	23/24/25-39	20/21-28-44						

Lfd. Nr.	Bereichung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbole (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren	Sicherheitsratschläge bei Gehaltsbegrenzung (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge bei Gehaltsbegrenzung (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
t 38 - 4	Trikresylphosphate Mischungen mit $\leq$ 1 % vereistem Ortho-Kresol	015-017-00-4	Xn	21/22	28						
t 39	<b>2,4,6-Trinitroanisol</b>	609-011-00-0	Xn	20/21/22							
t 40	<b>Trinitrobenzol</b>	609-005-00-8	T	26/27/28-33	35-45						
t 41	<b>Trinitrokresol</b>	609-012-00-6	Xn	20/21/22							
t 42 - 1	<b>2,4,6-Trinitrophenol, Pikrinsäure</b>	609-009-00-X	T	23/24/25	28-37-44						
t 42 - 2	<b>2,4,6-Trinitrophenol-Salze</b>	609-010-00-5	T	23/24/25	28-37-44						
t 43	<b>2,4,6-Trinitroresorcin, Styphninsäure</b>	609-018-00-9	Xn	20/21/22							
t 44	<b>2,4,6-Trinitrotoluol, TNT</b>	609-008-00-4	T	23/24/25-33	44						
t 45	<b>Trinitroxylool</b>	609-013-00-1	Xn	20/21/22-33							
t 46	<b>1,3,5-Trioxan, Trioxymethylen</b>	605-002-00-0	Xn	22	24/25						
U											
u 1 - 1	<b>Uran</b>	092-001-00-8	T	26/28-33	20/21-45						
u 1 - 2	<b>Uran-Verbindungen</b>	092-002-00-3	T	26/28-33	20/21-45	+					
u 2	<b>Urethan</b>		T	20/21/22/23/-24/25-39	2-13	+					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie auf besondere Gefahren	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Zubereitungsmitteln	Softkäses bei Lösungsmittel	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (S-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen und Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
V												
v 1	Vanadiumpentoxid	023-001-00-8	Xn	20	22							
v 2	Vinylchlorid	602-023-00-7	T	39	9	+ +						
W												
w 1	Wasserstoffperoxidlösung > 60 %	008-003-00-9	C	34	3-28-36/39							
w 2	Wasserstoffperoxidlö- sung 20 %—60 %	008-003-01-6	C	34	28							
X												
x 1	Xylenol	604-006-00-X	T	24/25-34	2-28-44							
x 2	Xyldin	612-027-00-0	T	23/24/25-33	28-36/37-44							
x 3	Xylool	601-022-00-9	Xn	20	24/25	II c						
Z												
z 1	Zinkalkyle	030-004-00-8	C	14 - 34								
z 2	Zinkchlorid	030-003-00-2	C	34	78-28							
z 3	Zinkphosphid	015-006-00-9	T	28-32	1/2-20/21- 22-28-45	+ +						
z 4	Zinntrichlorid	050-001-00-5	C	34-37	78-26							
z 5	Zinnverbindungen organische, soweit nicht aufgeführt		T	23/24/25	2-13-44	+ +						
z 5 - 1	azocyclotin		T	23/24/25	2-13-44	+ +	Xn ≤ 25 %	20/21/22/36/38	2-13-36-37			
z 5 - 2	cyhexatin, Tricyclohexyl-zinnhydroxid	050-002-00-0	Xn	20/21/22	2-13	+ +						ausgenommen: ≤ 5 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsdatenblatt (S-Sätze)	Zubereitungen	Losmitteln bei Sofortkostenlosen	Gefahrensymbole bei Gefahrenstaben für Kennbuchstaben auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsdatenblatt (S-Sätze) bei Gefahrensymbolen	Sicherheitsdatenblatt (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzung	Ausnahmen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
z 5 - 3	<b>fentin-acetat,</b> Triphenyl-zinnacetat	050-003-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 25 %	20/21/22/36/38	2-13-36-37	ausgenommen: $\leq$ 5 %		
z 5 - 4	<b>fentin-chlorid</b> Triphenyl-zinnchlorid		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 25 %	20/21/22/36/38	2-13-36-37	ausgenommen: $\leq$ 5 %		
z 5 - 5	<b>fentin-hydroxid,</b> Triphenyl-zinnhydroxid	050-004-00-1	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 25 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq$ 5 %		
z 5 - 6	<b>fenbutatin-oxid,</b> Bis-[tri-(2-methyl-2-phenylpropyl)-zinn]-oxid		Xn	20/21/22	2-13	+						
z 5 - 7	<b>TBTÖ,</b> Bis-(tri-n-butyl-zinn)-oxid		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn $\leq$ 25 %	20/21/22/36/38	2-13-36/37	ausgenommen: $\leq$ 5 %		

**Anlage II**  
(zu § 1 Nr. 1 Buchst. a)

**Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen**

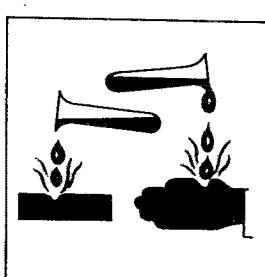
(Schwarzer Aufdruck auf orangegelbem Grund)

T



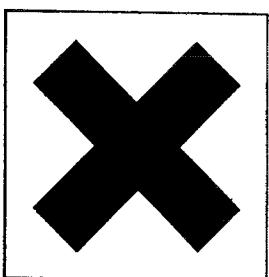
Giftig

C



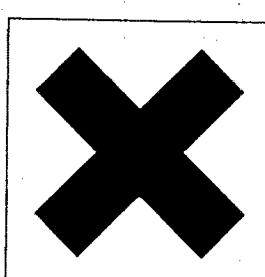
Ätzend

Xn



Gesundheitsschädlich

Xi



Reizend

**Anlage III b**

(zu § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)

**Kombination der R-Sätze**

- |            |  |
|------------|--|
| R 20/21    | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.               |
| R 21/22    | Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.           |
| R 20/22    | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.                             |
| R 20/21/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. |
| R 23/24    | Giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.                             |
| R 24/25    | Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.                         |
| R 23/25    | Giftig beim Einatmen und Verschlucken.   |
| R 23/24/25 | Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.                   |
| R 26/27    | Sehr giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.                        |
| R 27/28    | Sehr giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.                    |
| R 26/28    | Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken.                                      |
| R 26/27/28 | Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.          |
| R 36/37    | Reizt die Augen und die Atmungsorgane.   |
| R 37/38    | Reizt die Atmungsorgane und die Haut.  |
| R 36/38    | Reizt die Augen und die Haut.  |
| R 36/37/38 | Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.                                     |

**Anlage III a**  
(zu § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)

**Bezeichnungen der besonderen Gefahren (R-Sätze)**

- R 14 Reagiert heftig mit Wasser (in Verbindung mit C und Xi).
- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 23 Giftig beim Einatmen.
- R 24 Giftig bei Berührung mit der Haut.
- R 25 Giftig beim Verschlucken.
- R 26 Sehr giftig beim Einatmen.
- R 27 Sehr giftig bei Berührung mit der Haut.
- R 28 Sehr giftig beim Verschlucken.
- R 29 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
- R 31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
- R 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure hochgiftige Gase.
- R 33 Gefahr kumulativer Wirkungen.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- R 36 Reizt die Augen.
- R 37 Reizt die Atmungsorgane.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 39 Ernste Gefahr irreversibler Schäden.
- R 40 Irreversible Schäden möglich.
- R 100 Großflächige Verwendung in Innenräumen kann zu Gesundheitsschäden führen.

**Anlage IV a**

(zu § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)

**Sicherheitsratschläge (S-Sätze)**

- S 1 Unter Verschluß aufbewahren.
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 3 Kühlen aufbewahren.
- S 4 Von Wohnplätzen fernhalten.
- S 5 Unter . . . aufbewahren. (Geeignete Flüssigkeit vom Hersteller anzugeben).
- S 6 Unter . . . aufbewahren. (Inertes Gas vom Hersteller anzugeben).
- S 7 Behälter dicht geschlossen halten.
- S 8 Behälter trocken halten.
- S 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S 14 Von . . . fernhalten. (Inkompatible Substanzen sind vom Hersteller anzugeben).
- S 15 Vor Hitze schützen.

- S 18 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
 S 20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.  
 S 21 Bei der Arbeit nicht rauchen.  
 S 22 Staub nicht einatmen.  
 S 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
 S 25 Berührung mit den Augen vermeiden.  
 S 26 Spritzer in die Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
 S 27 Beschmutzte/getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel . . . (Vom Hersteller anzugeben).  
 S 30 Niemals Wasser hinzugießen.  
 S 36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  
 S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
 S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 S 39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 S 40 Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit . . . reinigen. (Material vom Hersteller anzugeben).  
 S 42 Bei Räuchern/Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.  
 S 44 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
 S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
 S 100 Nur nach Gebrauchsanweisung!  
 Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden!  
 S 101 Nicht in Innenräumen verwenden, die zum Aufenthalt von Menschen bestimmt sind.

**Anlage IV b**  
(zu § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)

**Kombination der S-Sätze**

- S 1/2 Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.  
 S 3/9 Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 S 7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 S 3/7/9 Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 S 7/8 Behälter trocken und dicht geschlossen halten.  
 S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
 S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
 S 36/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

**Anlage V**  
(zu § 5 Abs. 2)

Ausstellende Behörde

**Gifterlaubnisschein Nr. ....**

**zum Erwerb von Gift**

(Name, Anschrift)

wird die Erlaubnis zum Erwerb von

(Menge, Bezeichnung des Gifts)  
zu folgendem Zweck .....

erteilt.

Diese Erlaubnis — erlischt 14 Tage nach der Ausstellung — gilt bis zum.....

Sie macht eine schriftliche Bestätigung über den Empfang des Gifts nicht entbehrlich.

(Stempel)

(Unterschrift)

**Anlage VI**  
(zu § 5 Abs. 3)

Nr. ....  
(Nr. des Giftbuches)

**Giftempfangsschein**

Ich bestätige, von

(Name und Anschrift des Abgebenden)

(Menge und Bezeichnung des Gifts)

für folgenden Zweck:.....

erhalten zu haben.

Mit der Abholung des Gifts habe ich

(Name und Anschrift des Beauftragten)

beauftragt.

Ich werde das Gift nur zum angegebenen Zweck verwenden und dafür sorgen, daß es nicht in den Besitz von Unbefugten gelangt.

(Ort, Datum, Name, Vorname, Anschrift)

(Unterschrift)

Das oben genannte Gift werde ich dem Erwerber unverzüglich abliefern.

(Ort, Datum, Name, Vorname, Anschrift)

(Unterschrift)

**Giftbuch  
für Gifte mit Kennbuchstaben „T“**

Lfd. Nr.	Erlaubnisschein	Nr. des Scheimes	Bezeichnung	Menge	Verwendungszweck	Name	Anschrift	Name des Abgebenden	Unterschrift des Empfängers
			Tag der Abgabe						